

GLEICHSTELLUNG SYLT



bewegt in Kooperation mit Netzwerken,
Institutionen, Vereinen, Verbänden
und Politik ein interessantes
Spektrum an Themen

Chancengleichheit

SEXISMUS Gender Mainstream
Diversity
Lebensqualität
Geschlechtergerechte Sprache
INKLUSION Lohnunterschiede
Engagiert
FOND FAMILIEN IN NOT
Alleinerziehend
INTEGRATION
Menschlich
Menschen mit Handicap
FAMILIENPOLITIK
Netzwerke Individuell
Gerecht
Gewaltprävention
BERUF Anti-Diskriminierung
SOZIALE GERECHTIGKEIT
Gleichbehandlungsgesetz §3 Abs.2

Kontakte knüpfen - Gemeinschaft erleben
Wissen teilen - Erfahrungen austauschen

www.gleichstellung-sylt.de



2.TÄTIGKEITSBERICHT

DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN DER INSELVERWALTUNG SYLT

Berichtszeitraum **03/2015 – 07/2020**

Von Andrea Dunker

Sylt im Juli 2020



INHALT

<i>VORWORT</i>	<i>SEITE 3</i>
<i>GESETZLICHER AUFTRAG</i>	<i>SEITE 4-5</i>
<i>SPRECHZEITEN</i>	<i>SEITE 6</i>
<i>GREMIENARBEIT</i>	<i>SEITE 7</i>
<i>VERANSTALTUNGEN</i>	<i>SEITE 8-65</i>
<i>VERWALTUNGSINTERN / INHOUSE SEMINARE</i>	<i>SEITE 66-74</i>
<i>TEILNAHME AN FORTBILDUNGEN</i>	<i>SEITE 74-77</i>
<i>NETZWERKARBEIT</i>	<i>SEITE 78- 80</i>
<i>KOOPERATIONEN</i>	<i>SEITE 81</i>
<i>AUSBLICK</i>	<i>SEITE 82</i>

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, sehr geehrte Interessierte,
in dem vorliegenden Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Inselverwaltung Sylt werden die unterschiedlichen Themen- und Handlungsfelder des Zeitraums März 2015 bis Juli 2020 beleuchtet.

In der Gesellschaft bestehende Benachteiligungen wurden identifiziert, Multiplikatoren und auch die Betroffenen wurden sensibilisiert und Handlungsoptionen aufgezeigt und in vielen unterschiedlichen Schritten auch umgesetzt.

Dabei ist umso wichtiger zu betonen, dass die Gleichstellungsarbeit auch und vor allem ein Politikum ist. Es ist unumgänglich, dass politische Ebenen zusammenspielen, um bestehende Benachteiligungen weiterhin abzubauen. Der Genderaspekt gehört hierbei weiterhin in den politischen Fokus.

Nach wie vor geht es um die Verteilung der Sorgearbeit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Daran schließt sich direkt die Entgelttransparenz an. Erwerbs- und Sorgearbeit sollen für Frauen und Männer identische Chancen bieten.

Politische Entscheidungen müssen ineinandergreifen, um gleichberechtigt wirken zu können. Nur so wird es möglich sein, gesellschaftlichen Zusammenhalt mit Respekt und Toleranz zu erzielen.

Die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten in den letzten Jahren verfolgte genau dieses Ziel, gemeinsame Handlungsstränge zu initiieren, zu verstärken und nachhaltige Veränderungsprozesse anzustoßen sowie mittel- und langfristig zu gestalten.

Seien Sie bitte weiterhin dabei, diese wichtige Arbeit zu unterstützen.

Andrea Dunker

GESETZLICHER AUFTRAG

Die Verfassung der Bundesrepublik sichert in Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes die Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Auch in der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein ist dieses in Artikel 6 wie folgt verankert:

„Die Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ist die Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung. Insbesondere ist darauf hinzuwirken, dass Frauen und Männer in kollegialen öffentlich-rechtlichen Beschluss- und Beratungsorganen zu gleichen Anteilen vertreten sind.“ Im März 2017 wurde die Arbeitszeit der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten in Kommunen mit einer Einwohnerzahl von über 15.000 von "hauptamtlich" auf "grundsätzlich vollzeitlich und nur ausnahmsweise teilzeitlich tätig" geändert.

Das Land Schleswig-Holstein hat in der "Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden über finanzielle Entlastungsmaßnahmen vom 11. Januar 2018" die Konnexität aufgrund der gesetzlichen Neuregelung anerkannt.

Durch diese gesetzliche Änderung wurde auch im Haushalt der Gemeinde Sylt seit 2019 die Gleichstellungsstelle von 19,5h auf 39h angehoben.

Für die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten der Inselverwaltung Sylt werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Gemeindeverfassungsrecht für Schleswig-Holstein geregelt. Alles Weitere regelt die jeweilige Hauptsatzung.

In der Stellenausschreibung von 2012 für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten der Inselverwaltung Sylt wurden folgende Aufgabengebiete festgelegt:

- Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit der Gemeindevertretung und der Verwaltung.
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen von Frauen.
- Mitarbeit an Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen in der Gemeinde.
- Anbieten von Sprechstunden und Beratung für hilfesuchende Frauen.
- Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen.



Auch heute noch erleben Frauen und Männer Benachteiligungen. Die Gleichstellungsbeauftragte ermutigt Menschen Benachteiligungen nicht hinzunehmen, sondern sich gemeinsam für die Durchsetzung ihrer Rechte zu engagieren.

SPRECHZEITEN

Als feste Beratungstage haben sich die Tage Montag, Donnerstag und Freitag etabliert. Es gibt eine offene Sprechstunde, die gerne von Frauen und Männern genutzt wird.

Nach Absprache sind Beratungen selbstverständlich auch zu anderen Zeiten möglich.

Die Gleichstellungsstelle ist bedarfsorientiert und flexibel erreichbar. Auch ein telefonischer Erstkontakt, insbesondere in einer Notsituation ist immer gewährleistet. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt.

Die Sprechzeiten hängen in den Gemeindebüros der amtsangehörigen Gemeinden sowie Schulen, Kitas, in der Lebenshilfe, im BBZ, bei Familie im Mittelpunkt sowie beispielsweise der Bücherei.

Durchschnittlich wurden 80 Beratungen im Jahr durchgeführt.

Die Themen sind vielschichtig: Mobbing, häusliche Gewalt, Wohnungsnot, Wiedereinstieg in den Beruf, Elternzeit oder finanzielle Notlagen. Es ist sinnvoll, dass das Gleichstellungsbüro im Sozialzentrum angesiedelt ist, da die Weiterleitung zu Hilfen seitens des Jugendamtes, des Schuldnerberaters, sowie zu den Leistungsberechnern*innen direkt vor Ort terminiert werden kann.

Die Spendengelder aus dem „Fond für Familien in Not“ finden in den Beratungen oft den Weg zu den Menschen, die sie benötigen. Über den Erstkontakt kann direkt das notwendige Formular ausgefüllt werden und zur Weiterbearbeitung ins Rathaus geleitet werden. Meist ist die finanzielle Not nicht die einzige Schiefelage, in der sich hilfesuchende Menschen befinden. Termine beim Jugendamt oder BBZ wurden oftmals angeraten.

Bekleidungsgutscheine sowie Sachgutscheine konnten gezielt ausgegeben werden. Es gibt zu jedem möglichen Thema Broschüren oder Flyer. Sie liegen im Foyer des Rathauses, im Wartezimmer des Sozialzentrums sowie im Büro der Gleichstellungsbeauftragten aus.

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten lebt letztlich von einer guten Vernetzung und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen.

Sprechzeiten:
Montag, Donnerstag & Freitag von 9:30 – 12:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung



GREMIENARBEIT

Zu Dienstbeginn wurde die Gleichstellungsbeauftragte angehalten, möglichst an den Sitzungen des Hauptausschusses sowie den Gemeindevertretersitzungen teilzunehmen.

In lockerer Folge werden über das Jahr verteilt Ausschüsse und Sitzungen besucht, um vor Ort einen Eindruck von aktuellen kommunalen Themen zu bekommen.

Es bietet sich darüber hinaus eine gute Möglichkeit mit den Gemeindevertreter*innen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist mit einer Querschnittszuständigkeit ausgestattet, aufgrund dessen das Beteiligungsrecht während Sitzungen und Besprechungen geltend gemacht werden kann. Dies erfolgt immer im Hinblick auf die Einhaltung des Gleichstellungsgesetzes.

Die Einladungen aller Ausschüsse mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten stehen fristgerecht zur Verfügung und werden auf gleichstellungspolitische Inhalte überprüft.

Die Entscheidung zur Teilnahme und/oder Stellungnahme obliegt vollumfänglich der Gleichstellungsbeauftragten.

VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen des Tätigkeitsbereiches der Gleichstellungsbeauftragten wurden Veranstaltungen mit unterschiedlichen Zielrichtungen organisiert.

Einige Veranstaltungen wurden niedrigschwellig angeboten. Der Fokus dieser Veranstaltungen lag auf der Begegnung, der Vernetzung und diente dem Kennenlernen sowie dem Austausch von Erfahrungen.

Andere Veranstaltungen behandelten sozialpolitische Themen wie beispielsweise Paritätische Gremienbesetzung, Gewalterfahrungen, Finanzielle Vorsorge oder Emanzipation.

Darüber hinaus gibt es wiederkehrende Veranstaltungen die in zeitlicher Abfolge wöchentlich, monatlich sowie mehrmals pro Jahr angeboten werden:

Tabelle 1 - Übersicht wiederkehrende Veranstaltungen

	Wöchentlich	Monatlich	Mehrmals Jährlich	Jährlich
Klönschnack Sylt	X			
Frauentreff zur Marktzeit		X		
Internationaler Frauentag 08.03				X
Woche Anti Gewalt gegen Frauen 24.11				X
Selbstbehauptungskurs			X	
Wattwanderung				X
Heidewanderung zum Sonnenaufgang				X
Yoga Alleinerziehende	X			
Treffen Alleinerziehende			X	
Ausflug Alleinerziehende				X

Alle Veranstaltungen werden per E-Mail-Verteiler über das Frauennetzwerk Sylt (113 Adressen) und das Netzwerk Alleinerziehende (32 Adressen) verteilt.

Zeitgleich werden die Veranstaltungen über den verwaltungsinternen Presseverteiler beworben. Auf der Homepage der Gemeinde Sylt unter Aktuelles, der Seite der Gleichstellungsbeauftragten unter Veranstaltungen sowie auf Facebook wird darüber hinaus geworben.

VERANSTALTUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

03.05.2015

FRAUENTREFF ZUM SONNENAUFGANG

Ort: Von Braderup nach Keitum

Thema: Spaziergang am Watt in der Braderuper Heide mit anschließendem gemeinsamem Frühstück bei Ulrike Winger

Anzahl Teilnehmerinnen: 16



Abbildung 1 - Frauentreff zum Sonnenaufgang

08.05.2015

REICH MIT RENTE?

Betriebswirtin Christiane Göpf, Fachfrau auf dem Gebiet Finanzberatung für Frauen

Ort: Alte Post, Stephanstrasse, Westerland

Thema: Vortragsabend gegen Altersarmut. Geld anlegen im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Rendite und Altersvorsorge sinnvoll gestalten

Anzahl Teilnehmerinnen: 24



Abbildung 2 - Reich mit Rente? Betriebswirtin Christiane Göpf

20.06.2015

LACHYOGA FÜR FRAUEN COACHING DURCH GABRIELA WINTER

Ort: Werkstatt 36, Tinum

Thema: Lachen verbindet!

Anzahl Teilnehmerinnen: 14



Abbildung 3 - Lachyoga für Frauen

25.09.2015

LUST AUF REDE(N) SCHAUSPIELERIN UND DOZENTIN KATJA GEIST

Ort: Mildstedt

Thema: Workshop „souveränes Sprechen und Auftreten sind kein Zufall. Sie sind vielmehr eine Verbindung von Spontanität, Selbstbewusstsein und richtigem Atmen“

Im Rahmen der Reihe „Frauen in der Politik“ der Regionalgruppe Nord-West der LAG

Anzahl Teilnehmerinnen: 14

**VERANSTALTUNGEN DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN ZUR ANTI-GEWALT-WOCHE
– MOTTO „NEIN ZU GEWALT GEGEN FRAUEN UND KINDER“.**

23.11.2015

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DURCH BÜRGERMEISTER NIKOLAS HÄCKEL

Ort: Rathaus Westerland

Sylter Kindergarten Kinder malten Bilder zum Thema „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“

Verteilung von Brötchentüten vor dem Rathaus, Hissen der Fahne von Terre des Femmes (Hamburger Verein für gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben von Mädchen und Frauen weltweit)



25.11.2015

VERTEILUNG DER BRÖTCHENTÜTEN IN ALLEN SYLTER KINDERGÄRTEN

27.11.2015

LESUNG ZUM THEMA GEWALT IN BEZIEHUNGEN MIT ANSCHLIEßENDER DISKUSSION, MIT SCHRIFTSTELLERIN INGE MERKENTRUP

Ort: Alte Post

Anzahl Teilnehmerinnen: 22



Abbildung 4 - Inge Merkentrup

In Inge Merkentrops Roman „Schatzmutter schießt scharf“ geht es um eine junge Frau, die unter dem Einfluss ihres Mannes und ihrer Mutter leidet.

Am Anfang fühlt es sich wie eine glückliche Ehe an. Nach und nach macht sich Unbehagen breit, später erlebt sie Angst und Ohnmacht.

Zur Lesung waren interessierte Frauen und Männer herzlich eingeladen. Es fand eine rege Diskussion statt.

28.11.2015 und 29.11.2015

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR FRAUEN UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Norddörper Halle bzw. Sporthalle Gymnasium Westerland

„Stop Heisst Stop!“



Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16 bis 76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 10

Branko Bersa bietet auf Sylt und in Hamburg Sicherheitstraining für Frauen und Selbstbehauptungskurse für Kinder und Jugendliche an. Der gebürtige Hamburger ist langjähriger Trainer im Bereich Selbstbehauptung, Kampfsport und Verhaltenstraining. In allen Sylter Grundschulen ist Branko einmal im Jahr zu Gast, um die Kleinsten auf spielerische Weise zu stärken und Methoden aufzuzeigen, wie Kinder respektvoll, aber unmissverständlich Grenzen setzen können.

Mindestens 2x pro Jahr lädt die Gleichstellungsbeauftragte Herrn Bersa nach Sylt ein, um vor Ort mit Frauen zu trainieren.

Die Organisation, sowie der Aufstockungsbetrag kommt aus dem Gleichstellungsbudget. Der Eigenanteil pro Teilnehmerin: 25,-€.



Abbildung 5 - Branko Bersa im Interview

Hier finden Sie ein Interview von Herrn Bersa:

<https://www.sylt1.tv/mediathek/syltzeit-mit-branko-bersa/>

05.12.2015

ARBEITSWORKSHOP „MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK“ IN KOOPERATION MIT DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN DES AMTES SÜDTONDERN SYLKE VON KAMLAH-EMMERMANN UND MANUELA MÖLLER (EAF BERLIN)

Ort: Grundschule am Nordkamp, Westerland

Anzahl Teilnehmerinnen: 10

Frauen in die Kommunalpolitik

"Mehr Frauen in die Politik" ist immer wieder ein Thema, insbesondere dann, wenn Wahlen näher rücken und man sich einmal bewusst mit der Besetzung von Gremien im Land und vor allen Dingen vor Ort ganz direkt auseinandersetzt.

Deshalb bieten wir einen Workshop für uns Frauen an und möchten mit Ihnen Meilensteine erarbeiten zum



Abbildung 6 - Manuela Möller

Thema „Mehr Frauen in die Politik“.

Der Anteil von Frauen in der Kommunalpolitik ist niedrig. Warum eigentlich ?

Wir wollen das klären und Hindernisse überwinden mit Frauen, die sich interessieren, und

mit Frauen, die sich schon engagieren und die ihre Begeisterung gerne teilen.

Was brauchen Frauen für die Verwirklichung ihres politischen Engagements, wo kann wie geholfen werden?

Seien Sie neugierig, engagieren Sie sich, um aktiv an der kommunalpolitischen Zukunft Ihrer Region mit zu gestalten und lassen Sie uns gemeinsam arbeiten anlässlich eines Arbeitsworkshops.

Manuela Möller ist als Director in der EAF tätig. Ihre Schwerpunkte liegen auf der Konzeption und Durchführung von Mentoringprogrammen, Projekten im Kontext Gender und Politik sowie internationalen Projekten.

Im Rahmen des vom BMFSFJ geförderten Helene Weber Kollegs bietet sie Seminare, Vorträge und Tagungen für Einsteigerinnen und erfahrene Frauen in der Politik an. Chancengleichheit und Demokratie sind auch die Themen in Workshops für politisch Interessierte mit Migrations- oder Fluchtgeschichte.



05.03.2016

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR FRAUEN UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Sporthalle Boy-Lornsen-Schule, Tinnum

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren und für Frauen im Alter ab 16 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 12 Frauen

12.03.2016

INTERNATIONALES FRAUEN-FRÜHSTÜCK

Ort: Alte Post, Westerland

Angebot zum Weltfrauentag 2016 für interessierte Frauen und Mädchen aller Nationen

Anzahl Teilnehmerinnen: 26

Über das Sozialzentrum wurden die Einladungen verteilt. Es war ein bunter Mix an Frauen vor Ort. Auch Kinder waren anwesend und belebten das Treffen ungemein. Es war ein lebendiger Vormittag der dem Kennenlernen und dem Austausch gewidmet war.

23.-25.05.2016

KLASSENZIMMERTHEATERSTÜCK „KIWI ON THE ROCKS“

Ort: Schulzentrum Sylt, Vorstellungen für das 8te Schuljahr

„Kiwi on the rocks“ ist ein Suchthilfe-Präventionsprojekt, das Ein-Personen-Stück, geschrieben von Daniel Ratthei, spielt Thyra Uhde.

Kiwi on the rocks besticht durch die authentische, unsentimentale Sprache, in der die Protagonistin ihre Gedanken fließen lässt.

Thyra Uhde verkörpert Kiwi in einem einzigartigen „Ein-Frau-Theaterstück“. Es geht um ein 15-jähriges Mädchen namens Kirsten. Ihr Spitzname ist Kiwi. Sie möchte ihr Leben genießen und Entscheidungen selber treffen. Mit ihren Eltern spricht sie kaum noch. In ihrem Leben spielen Jungs, Partys und vor allem auch der Alkohol eine wichtige Rolle. Nach einer Party wachte Kiwi ohne Kleidung auf. Sie war am ganzen Körper bemalt. Was in dieser Nacht geschehen ist, weiß sie nicht mehr oder will sie besser nicht wissen. Auf dem Weg nach Hause, stellte sich Kiwi auf die Kante einer Brücke und überlegte, ob sie springen sollte. Ob sie es tut, bleibt der Fantasie der Schüler überlassen.



Abbildung 7 - Thyra Uhde "Kiwi on the rocks"

04.06.2016

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen

Anzahl Teilnehmerinnen: 17

17.06.2016

AKTION „MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK – POLITIK BRAUCHT FRAUEN“

Initiative „Frauen in die Kommunalpolitik“ der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Nordfriesland, www.frauen-sind-waehlerisch.de

Landes- und kreisweite Kampagne, um auf Probleme, Fragestellungen aufmerksam zu machen und Interesse an der aktiven Beteiligung in politischen Gremien zu wecken.

Politisches Engagement hilft dabei, den Weg in die Öffentlichkeit zu wagen, vielfältige Fachkenntnisse, persönliche und soziale Kompetenzen zu erwerben.



Abbildung 8 - Aktion „Mehr Frauen in die Politik – Politik braucht Frauen“

Kreis Nordfriesland

Westküste aktuell

Gitarrenquartett für Erwachsene

HUSUM Die Kreismusikschule Nordfriesland bietet in einem neuen Kurs das Erlernen des Zusammenspiels in einem Gitarrenquartett unter fachkundiger Leitung an. Angesprochen sind erwachsene Gitarrenspieler, die schon etwa zwei Jahre lang das klassische Gitarrenspiel nach Noten erlernt haben und nun gern in einer Gruppe mit anderen zusammenspielen möchten. Die Musik für Gitarrenquartett reicht vom Mittelalter über die Klassik bis hin zu Folk, Pop, Jazz und Rock. Zu einer Infoveranstaltung mit dem Kursleiter Burkhard Blady lädt die Kreismusikschule alle Interessierten am morgigen Mittwoch (22.) um 19.30 Uhr in die Geschäftsstelle der Kreismusikschule im Schloss vor Husum ein. Näheres auch unter Telefon 04841/8973123.



Burkhard Blady
HENNING BOCK

Zwei Sitzungen rund ums Thema Kultur

HUSUM Der Kultur- und Bildungsausschuss des nordfriesischen Kreistages tritt morgen (22.) um 14.15 Uhr im Sitzungssaal Eiderstedt des Husumer Kreishauses zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Nach der Einwohnerfragestunde stehen aktuelle Angelegenheiten aus den zuständigen Fachbereichen der Kreisverwaltung an. Außerdem wird sich der Kreissportverband vorstellen. Beraten und beschlossen werden soll über Schulsozialarbeit an der Berufsschule Husum, über die Einrichtung einer deutsch-dänischen Arbeitsgruppe „Kulturgruppe Tönder-Nordfriesland“ sowie über den Kulturentwicklungsplan des Kreises. Anschließend tagt an gleicher Stelle von 15 Uhr an das Kuratorium der Stiftung Nordfriesland. Thematisiert wird die Mitgliedschaft im Folkbaltica-Trägerverein. Ferner gibt es Informationen zur Einrichtung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) im Bereich der Kultur. Zudem steht der Beschluss über den Hans-Mömsen-Nachlass auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung, während die Entscheidung über den Hans-Mömsen-Preisträger 2016 intern behandelt wird. Öffentlich ist dann wieder die Diskussion über eine Prioritätensetzung zu freiwilligen Leistungen im Stiftungshaushalt 2017.



Gehen für ihr Anliegen auch schon mal auf die Straße: Sylke von Kamlah-Emmermann, Christine Friedrichsen, Kirsten Schöttler-Martin, Andrea Duncker, Simone Ehler und Britta Rudolph (von rechts).

Erstes Frauenmahl in Nordfriesland

HUSUM Die Pilotveranstaltung, das Marburger Frauenmahl, startete im Jahr 2011. Seitdem finden Frauenmahle in ganz Deutschland statt – mit stetig wachsendem Anklang. Für das erste Frauenmahl in Nordfriesland ist das Thema „Wirkung weiblicher Werte“ vorgesehen. Am Freitag, 24. Juni, lädt die Evangelische Frauenarbeit dazu für 18 Uhr in das Husumer Hotel Rosenberg ein. Dabei geht es darum, eine protestantische Kultur, die im Hause Luther entstand, wiederzuentdecken, zu pflegen und neu zu akzentuieren: die Verbindung von festlichem Essen, Impulsen zur Zukunft aus Gesellschaft, Politik und Kirche und anregenden Gesprächen.

Bewusst sind es ausschließlich Frauen, die Reden aus verschiedenen gesellschaftlichen und religiösen Kontexten, aus Politik, Kultur und Wirtschaft halten: Maria Jepsen, die weltweit erste Bischöfin, wird von der Rolle als Frau im kirchlichen Bereich und deren Einfluss berichten. Dr. Marret Bohn, Landtagsabgeordnete der Grünen und Parlamentarische Geschäftsführerin des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, spricht über Frauen in der Politik.

Die dritte Rednerin ist Susanne Garoffky, Historikerin, Autorin und Journalistin. In ihrem Buch „Die Alles ist möglich-Lüge“ geht es um Vereinbarkeit von Beruf und Familie. An diesem Abend spricht sie über Katarina Bora, die Frau an Martin Luthers Seite. Schließlich ist Samar Sidani Dell Mistier zu Gast. Die gebürtige Beiruterin hat viele Jahre auf Hallig Hooge gelebt. Die drei Frauen geben Impuls-Vorträge von sieben Minuten – und dann sind die Gäste gefragt, denn der Austausch miteinander ist ein wichtiger Bestandteil des Frauenmahls.

Eintrittskarten gibt es in der Schlossbuchhandlung Husum und der Buchstube Breklum. In dem Preis sind Essen und Getränke enthalten. Die Karte kostet einen frei zu wählenden Beitrag zwischen 18 und 30 Euro, je nach Möglichkeit. Es handelt sich um eine reine Frauen-Veranstaltung.

Demokratie braucht Frauen

Nordfrieslands Gleichstellungsbeauftragte rühren die Werbetrommel für mehr politische Teilhabe

HUSUM Nein, an diesem Vormittag geht es in der Marktstraße nicht um Verkehrserziehung à la „Ich bremsen auch für Gleichstellungsbeauftragte!“. Aber ein kleiner Selbstversuch ist es schon, zu dem die sechs Damen da für das Gruppenbild auf dem Bürgersteig vor dem Husumer Kreishauses angetreten sind. Einer, der schon nach kürzester Zeit von Erfolg gekrönt ist. „Mir hat einer aus dem Auto heraus zugewinkt“, vermeldet Britta Rudolph mit einem leichten Grinsen im Gesicht. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Husum ist das Endglied in der Bordstein-Kette – die mit der finalen Handlungsaufforderung auf der letzten von vier Tafeln (siehe Foto oben).

Die Botschaft der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Nordfriesland ist klar: Der Kommunalpolitik stünde ein höherer Frauenanteil gut zu Gesicht. Aus gutem Grund, den neben Rudolph auch Simone Ehler (Kreis Nordfriesland), Andrea Duncker (Gemeinde Sylt), Christine Friedrichsen (Amt Mittleres Nordfriesland), Sylke von Kamlah-Emmermann (Amt

Südtondern) und Kirsten Schöttler-Martin (Amt Nordsee-Treene) aus ihrer täglichen Arbeit kennen: In Nordfrieslands kommunalen Gremien ist im Schnitt nur jeder vierte Sitz einer Frau vorbehalten.

Angesichts der Tatsache, dass die Hälfte der Bevölkerung weiblich ist, ergibt sich für eine Demokratie aus dieser Unterrepräsentanz logischerweise eine Un-

EXPERTIN MIT CHARME

Für Sylts Gleichstellungsbeauftragte Andrea Duncker ist Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski (Foto) als Referentin ein Voltreffer: „Sie nimmt Frauen und Männer gleichermaßen mit, hat Charme und Witz.“ Laskowski lehrt an der Universität Kassel und gilt als ausgewiesene Expertin in Sachen Antidiskriminierungs- und Grundrechte. Wer sich für ihren Vortrag interessiert, wird um Anmeldung bis Freitag, 24. Juni, gebeten – unter Telefon 04841/67341 oder per E-Mail an die Adresse frauke.peterson@nordfriesland.de.



wucht. Provokative Schlussfolgerung: Entscheidungen, die nicht paritätisch gefällt werden, entsprechen auch nicht der gesellschaftlichen Realität und entspringen somit vielfach dem männlichen Blickwinkel.

Auf der anderen Seite – da macht sich Nordfrieslands Gleichstellungs-Sextett nichts vor – wird es generell zunehmend schwieriger, auf politischer Ebene neue Gesichter aufzutun: Die Erkenntnis, sich zeitlich zu binden und nicht nur mit positiven Aspekten auseinandersetzen zu müssen, sondern mit wachsenden Problemen der Gesellschaft und leeren öffentlichen Kassen, ist geschlechterübergreifend. Die Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellen sich hingegen immer noch deutlich mehr Frauen als Männer – und jetzt auch noch ein Ehrenamt? „Nichtsdestotrotz“, sagen Ehler und ihre Amtskolleginnen, „lebt die Politik von aktiven Demokratinnen, die sich einbringen in unsere Gesellschaft – auch wenn es sicherlich Gründe dafür gibt, sich vielleicht nicht engagieren zu können oder wollen!“

Die Gleichstellungsbeauftragten haben deshalb die Kampagne „Mehr Frauen in die Politik – Politik braucht Frauen“ aufgelegt. Damit wollen sie unter anderem Interesse wecken, sich in politischen Gremien aktiv zu betei-

„Frauen müssen nicht 21 Kurse belegen, um Politik zu machen – Grundvoraussetzung ist gesunder Menschenverstand.“

Britta Rudolph
Stadt Husum

gen – und aufzeigen, welche Vorteile es haben kann, etwas für sich und andere zu tun und über den „eigenen Tellerrand“ hinaus zu schauen. Eine Duftmarke im Rahmen dieser Initiative soll am Sonnabend, 2. Juli, von 10.30 bis 13 Uhr eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Husumer Kreishauses setzen: Zum Thema „Für ein paritätisches Wahlrecht – Politik und Gesellschaft gleichberechtigt mitbestimmen“ äußert sich mit Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski eine absolute Fachfrau (Info-Kasten). lap

Abbildung 9 - Sylter Rundschau

30.06.2016

WATTWANDERUNG FÜR FRAUEN

Ort: Vogelkoje, Kampen

Führung ins Watt mit Margit Ludwig (Naturschutzgemeinschaft Sylt)

Anzahl Teilnehmerinnen: 16



Abbildung 10 - Margit Ludwig

02.07.2016

„MEHR FRAUEN IN DIE KOMMUNALPOLITIK“

Vortragsveranstaltung und Diskussion mit Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski in Kooperation mit Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein und den hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Nordfriesland

Ort: Kreistags-Sitzungssaal, Kreisverwaltung Nordfriesland, Husum

Für ein paritätisches Wahlrecht – Politik und Gesellschaft gleichberechtigt mitbestimmen

Im Kreis Nordfriesland ist im Schnitt nur jeder Sitz in den Kommunal-Parlamenten von einer Frau besetzt. Bedeutung für eine Demokratie, Gewinn politischer Ämter durch Frauen, Rolle der Parteien, Bedarf an gesetzlichen Regelungen?

Anzahl Teilnehmerinnen: 46



Abbildung 11 - Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski

09.07.2016

FRAUMENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Kostenlose Beratung rund um die Bedienung des eigenen Handys. Eine Schülerin des Schulzentrums Sylt nimmt sich pro Seniorin 20 Minuten Zeit individuelle Fragen zu klären

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 20

Juli 2016

Einrichtung einer Anlaufstelle von Frauenberatung und Notruf NF auf Sylt:

Hilfe für Sylter Frauen in Not

Ab sofort gibt es auf Sylt eine monatliche Anlaufstelle für Frauen in Konfliktsituationen / Beratung ist vertraulich, anonym und kostenfrei

WESTERLAND Frauen und Mädchen, die sich in Krisensituationen befinden, die häusliche oder sexuelle Gewalt erfahren oder andere Konflikte erleben und jemanden zum Reden brauchen, haben ab sofort eine Anlaufstelle in Westerland: Einmal im Monat bietet Lene Kuhlhoff in der Alten Post eine besondere Sprechstunde für Frauen in Not an. Die Sozialarbeiterin arbeitet normalerweise bei der „Frauenberatung & Notruf Nordfriesland“ in Niebüll, einer Fachberatungsstelle für Frauen in Konfliktsituationen. Die Arbeitsschwerpunkte der Institution liegen in der Beratung und Begleitung von Mädchen und Frauen ab 16 Jahren bei der Bewältigung von Krisen wie unter anderem Trennungssituationen, Missbrauch, Gewalterfahrungen oder Trauer. Daneben können auch Angehörige, Unterstützerinnen oder Fachkräfte die Hilfe der Ansprechpartnerinnen in Anspruch nehmen.

Dieses spezielle Angebot können ab sofort auch Sylterinnen in Anspruch nehmen: Einmal im Monat bietet Kuhlhoff, die seit Januar 2016 in der Frauenarbeit beschäftigt ist, eine Außen-



Bürgermeister Nicolas Häckel (re.) und die Gleichstellungsbeauftragte Andrea Dunker (li.) freuen sich, Sozialarbeiterin Frau Lene Kuhlhoff begrüßen zu dürfen. SR

sprechstunde in der Alten Post in Westerland an – das nächste Mal am Montag, 21. August. Dort berät sie vertraulich, unbürokratisch, anonym und kostenlos

Frauen, die ihre Hilfe brauchen.

„Der Bedarf an einer speziellen Beratungsstelle für Frauen auf der Insel ist groß“, weiß die 32-Jährige, „wir stehen

ständig mit der Sylter Polizei und dem Jugendamt in engem Kontakt und bekommen dementsprechende Daten geliefert.“ Möglichkeiten, sich an jemanden vertrauensvoll zu wenden, gab es bislang auf der Insel nicht. „Das, was ich anbiete, basiert auf der sogenannten Komm-Struktur“, erklärt Kuhlhoff, „das heißt, dass die Frauen aktiv auf mich zu kommen müssen.“ Weggeschickt werde keine, betont sie. „Manchmal verweisen wir die Frauen allerdings an andere Stellen, bei denen wir sie besser betreut wissen“, erklärt sie.

Die Sprechstunde findet in der Alten Post, Stephanstr. 6a, in Westerland in den Räumlichkeiten der SWG - Fraktion im ersten Stock statt. Die nächsten Termine sind Montag, 21. August, von 10 bis 14 Uhr, Montag, 11. September, von 10 bis 14 Uhr. Weitere Termine werden regelmäßig in der *Sylter Rundschau* oder auf der Homepage der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Sylt, Andrea Dunker, unter www.gleichstellung-sylt.de veröffentlicht. Um vorheriger Terminvereinbarung unter 04661 – 942688 oder 0176 – 50195044 wird gebeten. Julia Nieß

30.07.2016

HEIDEWANDERUNG NUR FÜR FRAUEN - DEN SONNENAUFGANG GEMEINSAM ERLEBEN MIT MARGIT LUDWIG

Ort: Braderup und Keitum

Thema: Spaziergang am Watt in der Braderuper Heide mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.

Anzahl Teilnehmerinnen: 18



Abbildung 12 - Margit Ludwig

Zur Heideblüte in das Naturschutzgebiet Braderuper Heide



Zu jeder Jahreszeit ist es ein Genuss, durch die Heide zu wandern und den Blick schweifen zu lassen. Naturschutzgemeinschaft Sylt

WENNINGSTEDT-BRADERUP Mit dem Blick auf das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer kann man durch die Braderuper Heide wandern und dabei den würzigen Duft der Heidepflanzen einatmen. Die größte Heidefläche Schleswig-Holsteins wird dank des Engagements von Naturliebhabern erhalten und steht seit 1979 unter Naturschutz.

Von einstmalig etwa 250 000 Hektar Heideflächen in Schleswig-Holstein sind nur noch etwa 5000 Hektar erhalten, davon die Hälfte auf Sylt. Dieser Lebensraum ist somit etwas sehr Besonderes. Zu jeder Jahreszeit ist es ein Genuss, durch die Heide zu wandern und den Blick schweifen zu lassen. Dieses Ökosystem bietet einer Vielzahl von Tieren und teilweise seltenen Pflanzen Lebensraum: unter anderem der Besenheide, Glockenheide und der Krähenbeere. Insgesamt sind es 150 Pflanzenarten, von denen leider mehr als 50 Prozent auf der roten Liste der bedrohten Arten stehen, wie unter anderem das gefleckte Knabenkraut und der Lungenenzian. Und wenn man genauer hinschaut, so entdeckt man vielleicht einen der vielen kleinen Bewohner der Heide. 2500 Tierarten wurden hier nachgewiesen.

03.09.2016

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Thema: Sucht bei Frauen - Vortrag von Brigitte Umbreit - Diakonisches Werk Südtondern

Frauen sind anders, auch beim Thema Suchtberatung und Suchtbehandlung!

Sie benötigen: spezifische Beratungs- und Behandlungsangebote, die die Besonderheiten in der weiblichen Suchtentwicklung und Suchterkrankung berücksichtigen.

Zur weiblichen Sucht gehört nicht nur das Suchtverhalten selbst, sondern auch besondere Gesundheitsgefahren für die ungeborenen oder neugeborenen Kinder.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 18

18.09.2016

„ALLEINERZIEHEND, ABER NICHT ALLEIN GELASSEN“

Ort: Grundschule am Nordkamp, Westerland

Alleinerziehend, manchmal verzweifelt und ratlos...

Kostenlose Info-Veranstaltung zum Thema Bedarf, Nöte, akute Notlagen in Kooperation mit Rotary Club, Westerland

Anzahl Teilnehmerinnen: 17

Auftaktveranstaltung

Vorstellung des Projekts in Form von World Cafe.

Alleinerziehend, aber nicht alleingelassen!

Sind Sie alleinerziehend, manchmal verzweifelt und ratlos...
Oder kennen Sie betroffene Frauen und Männer...
Wir möchten Sie in Form einer Veranstaltungsreihe informieren, wie Sie unbürokratisch praktische und konkrete Hilfe erhalten können.
Wir möchten Sie dort unterstützen, wo Bedarf und Nöte oder akute Notlagen sind!
ABSOLUTE DISKRETION UND EINEN VERTRAUENSVOLLEN UMGANG DÜRFEN SIE VORAUSSETZEN

WIR UNTERSTÜTZEN SIE...
und würden Sie gerne zu unserer ersten Info-Veranstaltung am
Sonntag, 18. September 2016
von 11:00 bis 13:00 Uhr
in die Aula der Schule St. Nicolai mit dem Standort
Am Nordkamp
einladen!

(Nordkamp 1, 25980 Sylt/ Westerland)
Für Kinderbetreuung ist gesorgt!
Die Veranstaltung ist kostenfrei!
Weitere Angebote folgen!

Veranstalter und weitere Informationen:
Rotary Club Sylt - Westerland, Herr Dirk Hübner, Höhenstraße 10, 04651-9372336
Dienstleistungsauftraggeber Gemeinde Sylt, Frau Duncker, andrea.duncker@gemeinde-sylt.de, 04651-851-180
Familienzentrum Sylt, Frau Seaver, info@familienzentrum-sylt.de, 04651-922436



19.11.2016

SEMINAR „AUF GEHT'S“ UNTER ANLEITUNG VON KATHARINA VOLZKE

Ort: Fraktionsraum der SWG – Alte Post

Teilnehmerinnen: 14

Jan. 2017

VORTRAG MIT ANSCHLIEßENDER DISKUSSION

***STRESSBEWÄLTIGUNG IM FAMILIENALLTAG, GRENZEN SETZEN IN DER ERZIEHUNG,
FAMILIENKOMMUNIKATION „RAUS AUS DER BRÜLLFALLE“***

Andreas Pawlitzki arbeitet freiberuflich in der Mutter und Kind Rehabilitationsklinik in Buckow als Psychosozialtherapeut. Die Themen Stressprävention und Familieninteraktion sind dort seine Schwerpunkte.

Ort: Seminarraum – Alte Post.

Teilnehmende: 24

MONATLICHE TREFFEN EINER NEU DEFINIERTEN GRUPPE IM ALDENTE 49ER – SPIELMÖGLICHKEIT FÜR DIE KINDER VORHANDEN - INNEN UND AUßEN.

Bis heute besteht ein Netzwerk aus Alleinerziehenden das von Eileen Jappsen, der Koordinatorin des Familienzentrums Sylt und der Gleichstellungsbeauftragten organisiert wird.

Zum Netzwerk gehören derzeit 31 Mütter und 38 Kinder

01.10.2016

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 15

11. November 2016

FEIERLICHKEIT ANLÄSSLICH 25 JAHRE KREISARBEITSGEMEINSCHAFT DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

Im Schloss vor Husum hießen Simone Ehler, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, und ihre Mitstreiterinnen aus der Region zahlreiche Gäste willkommen. Unter ihnen war unter anderem Landrat Dieter Harrsen, der in seinem Grußwort die gesellschaftlich bedeutsamen Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten würdigte.



Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern

am Freitag, dem 11. November 2016, von 11 - 15 Uhr

im „Rittersaal“, im Schloss vor Husum, König-Friedrich-V.-Allee, 25813 Husum

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

11.00 Uhr Eintreffen

11.30 Uhr Eröffnung der Festveranstaltung
Simone Ehler, Gleichstellungsbeauftragte Kreis Nordfriesland

Grußwort
Dieter Harrsen, Landrat des Kreises Nordfriesland

Szenischer Beitrag „Weltensammlerin“
Susan Keiper, Schauspielerin

Lust auf Lesung? – „Die Nacht der schönen Frauen“
Roswitha Iasevoli

Musikalisches Rahmenprogramm
Femke Holthusen & Daniel Thomsen

Anschließend laden wir zu einem Imbiss mit „Marias Küche“ ein.

Bitte melden Sie sich **bis zum 7. November 2016** per mail oder telefonisch im Gleichstellungsbüro des Kreises NF unter frauке.hansen@nordfriesland.de oder 04841-67341 an.

Die Gleichstellungsbeauftragten sind:

Andrea Dunker
Gemeinde Sylt

Simone Ehler
Kreis Nordfriesland

Christine Friedrichsen
Amt Mittleres Nordfriesland

Sylke von Kamlah-Emmermann
Amt Südtondern

Maike Kleinert
Stadt Tönning

Dörte Rickerts
Amt Eiderstedt

Britta Rudolph
Stadt Husum

Kirsten Schöttler-Martin
Amt Nordsee-Treene



Abbildung 13 - Gleichstellungsbeauftragte in Nordfriesland

12.11.2016

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR ALLEINERZIEHENDE UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Sporthalle Gymnasium Westerland

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16 bis 76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagsituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 11

19.11.2016

TEILNAHME AM INTERNATIONALEN TAG FÜR DIE BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN

Ort: Westerland

Verteilung von 300 Brötchentüten vor der Alten Post „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“, Hissen der Fahne von Terre des Femmes (Hamburger Verein für gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben von Mädchen und Frauen weltweit).

FREITAG, 18. NOVEMBER 2016

SYR SEITE 10

Sylter Nachrichten

Gewalt kommt nicht in die Tüte: Große Aktion zum Thema häusliche Gewalt

WESTERLAND Die meisten Gewalttaten werden nicht in der Öffentlichkeit sondern zuhause in der Familie verübt - fast immer sind die Opfer Frauen und Kinder. Um auf diese Situation aufmerksam zu machen, findet zum 13. Mal die gemeinsame Aktion des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, des Landesinnungsverbandes des Bäckerhandwerks Schleswig-Holstein und der Gleichstellungsbeauftragten und lokalen Bündnisse gegen häusliche Gewalt statt.

Über 360.000 Brötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ werden landesweit in der Aktionswoche vom 21. bis 25. November, dem internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, von rund 60 Bäckereien verteilt.

Auch die Gemeinde Sylt nimmt wieder am Internationalen Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen teil: Vom 21. bis zum 25. November wird die Fahne von „Terre des Femmes“ vor dem Rathaus gehisst. Die Bäckerei Raffelhüschen spendet erneut 300 Bröt-



Broder Raffelhüschen beteiligt sich an der Aktion.

SAWALLICH

chen und am kommenden Sonntagabend, 19. November, werden die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Sylt,

Andreas Dunker und Lene Kuhlhoff von der Frauenberatungsstelle Niebüll, von 10 bis 12 Uhr vor der Alten Post in Westerland stehen und die Brötchentüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ verteilen.

„Häusliche Gewalt ist vollkommen inakzeptabel! Um Betroffenen Schutz, Hilfe und Unterstützung zu gewähren, steht in Schleswig-Holstein ein dichtes Netz an Frauenfachberatungen und funktionierenden Hilfe-Netzwerken bereit. Mit der Aktion wollen wir Betroffene ermutigen, die vorhande-

nen Angebote zu nutzen. Lassen Sie sich beraten und holen sich professionelle Hilfe“ betont Schirmfrau und Gleichstellungsmministerin Kristin Alheit zum Auftakt der Aktion und dankt den Gleichstellungsbeauftragten, den Bäckereien im Land und den lokalen Bündnissen gegen häusliche Gewalt für ihr großes Engagement.

Im Jahr 2015 gab es in Schleswig-Holstein 3280 polizeiliche Einsätze bei häuslicher Gewalt, bei denen 382 Täter der gemeinsamen Wohnung verwiesen wurden. 1.034 Frauen flohen mit ihren 1030 Kindern in

ein Frauenhaus. Darüber hinaus kontaktierten rund 10.500 Frauen die vom Land geförderten 23 Frauenberatungsstellen; ein Großteil von ihnen benötigte Hilfe aufgrund häuslicher und sexualisierter Gewalt. Die Hilfeangebote bei häuslicher Gewalt und weitere Informationen zum Thema sind auch in der Broschüre „Nur Mut – Handlungsmöglichkeiten in Gewaltbeziehungen“ zusammengestellt. Die Broschüre steht im Internet unter www.schleswig-holstein.de zum Herunterladen bereit.

sr

10.03.2017

KINOABEND „SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE“

Ort: Alte Post, Westerland

Kinoabend zum Weltfrauentag mit dem Film „Suffragette- Taten statt Worte“, ein britisches Drama der Regisseurin Sarah Gavron aus dem Jahr 2015.

Anzahl Teilnehmerinnen: 37



Der Film zeigt die Geschichte mutiger Frauen, die um vieles kämpften, was heute selbstverständlich ist, wie das Wahlrecht oder das Rauchen auf öffentlichen Plätzen. Im Vordergrund stehen Würde und Selbstbestimmung sowie gerechte Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen. In der Geschichte des Feminismus ist die Einführung des Wahlrechts für Frauen 1918 in Deutschland ein Meilenstein.

Ab März 2017

ERSTELLEN DER WEBSEITE „GLEICHSTELLUNG SYLT“ AUF DER GEMEINDE-SEITE

Präsentation der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

www.gleichstellung-sylt.de

16.09.2017

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Erläuterung und Diskussion des Denkansatzes „Die Sprache meines Körpers – eine Fremdsprache?“ mit Silke Grundmann, Allgemeinmedizinerin und Praktikerin der bioenergetischen Regulationstherapie.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 20



Abbildung 14 - Silke Grundmann

30.09.2017

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR FRAUEN VON 16-76 UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Sporthalle Boy-Lornsen-Schule, Tinnum

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16-76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 10 Frauen

21.10.2017

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

„Augenblicke“ – ganzheitliche Unterstützung für gestresste Augen.

Gabi Ferchen Krankengymnastin mit 34-jähriger therapeutischer Berufserfahrung und zahlreichen Fortbildungen im ergänzenden Wellness Bereich lädt auf eine Reise zu unseren Augen ein.



**Gesundheitspraxis
Gabi Ferchen**

Anatomie und Physiologie unserer Augen, Zusammenhänge mit der Körperstruktur, dem Stoffwechsel, den Emotionen so wie der Energetik.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 16



Abbildung 15 - Gabi Ferchen

04.11.2017

LUST AUF REDE(N) **SCHAUSPIELERIN UND DOZENTIN KATJA GEIST**

Ort: Heide

Thema: Workshop „Souveränes Sprechen und Auftreten sind kein Zufall. Sie sind vielmehr eine Verbindung von Spontanität, Selbstbewusstsein und richtigem Atmen“.

Im Rahmen der Reihe „Frauen in der Politik“ der Regionalgruppe Nord-West der LAG.

Anzahl Teilnehmerinnen: 14

11.11.2017

LUST AUF REDE(N)

**SCHAUSPIELERIN UND DOZENTIN
KATJA GEIST**

Ort: Husum

Thema: Workshop „Souveränes Sprechen und Auftreten sind kein Zufall. Sie sind vielmehr eine Verbindung von Spontanität, Selbstbewusstsein und richtigem Atmen“

Im Rahmen der Reihe „Frauen in der Politik“ der Regionalgruppe Nord-West der LAG

Anzahl Teilnehmerinnen: 14

Organisation Anmeldung	Regionalgruppe Nord-West	Frauen in der Politik Workshop
<p>Der Workshop findet statt Am Samstag, 04. November 2017 von 11:00 bis 16:00 Uhr im Bürgerhaus in Heide Buee Anlage 5</p> <p>Am Samstag, 11. November 2017 von 11:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus in Husum Zingel 10</p> <p>Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Oktober 2017</p> <p>Für Heide bei Gabriela Petersen Postelweg 1 - 25746 Heide Telefon 0481 / 68 50 150 E-Mail gleichstellungstelle@stadt-heide.de</p> <p>Für Husum bei Britta Rudolph Zingel 10 - 25813 Husum Telefon 04841 / 6 66-1 96 Mail britta.rudolph@husum.de</p> <p>Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!</p>	<p>Verena Balve Stadt Flensburg 0461 / 85 29 63</p> <p>Petra Bargheer-Nielsen Kreis Schleswig-Flensburg 04621 / 87 210</p> <p>Andrea Dunker Gemeinde Sylt 04651 / 85 1</p> <p>Simone Ehler Kreis Nordfriesland 04841 / 67 368</p> <p>Daniela Forner Kreis Dithmarschen 0481 / 97 15 47</p> <p>Christine Friedrichsen Amt Mittleres Nordfriesland 04671 / 91 92 89</p> <p>Sylke von Kamlah-Emmermann Amt Südsüdern 04661 / 60 14 31</p> <p>Andrea Heinrich Amt Kropp-Stapelholm 04624 / 72 31</p> <p>Gabriela Petersen Stadt Heide 0481 / 68 50 150</p> <p>Karin Petersen-Nißen Stadt Schleswig 04621 / 81 41 50</p> <p>Britta Rudolph Stadt Husum 04841 / 66 61 96</p> <p>Kirsten Schüttler-Martin Amt Nordsee-Freene 04841 / 99 22 55</p> <p>Utta Weßling Gemeinde Harrislee 0461 / 70 61 18</p>	<p>Lust auf Rede(n)</p> <p>Samstag, 04. November 11:00 bis 16:00 Uhr Heide</p> <p>Samstag, 11. November 11:00 bis 16:00 Uhr Husum</p> <p>1. November Heide</p> <p>11. November 2017 Husum</p> <p>LAG REGIONALGRUPPE NORD-WEST</p> <p>Die Referentin</p> <p>Katja Geist ist ausgebildete Schauspielerin und Dozentin für Coaching und Teamcoaching. Seit 2007 ist sie als Lehrerin für Sprech-erziehung, Tanz und Schauspiel für die Kinodivision der- und -darstellerin beim Musical „Der König der Löwen“ in Hamburg tätig. Ferner arbeitet sie als Gastdozentin für die Firma Imbo Tec in Hamburg als Rhetorik- bzw. Kommunikationssachverständige für Business Trainings und strategische Beratung zuständig.</p> <p>Der Workshop „Souveränes Sprechen und Auftreten sind kein Zufall. Sie sind vielmehr eine Verbindung von Spontanität, Selbstbewusstsein und richtigem Atmen.“ Dieser Workshop weckt die Lust darauf, all das zu lernen, was die Lust auf Rede(n).</p> <p>Schauspielerin Katja Geist bietet hier Übungen zum Erleben eines selbstbewussten Auftretens an. Mit Elementen aus dem Improvisations-Theater geht es auch um den Blick auf die „kleinen Situationen“ im politischen Alltag, wie zum Beispiel Smalltalk, aber auch um wirkungsvolle Stilmittel in Sitzungen – mit kleinen Effekten und großer Wirkung. Mit Lust und einer großen Portion Spaß geht es darum, neue Techniken und Tipps auszuprobieren, um dann zu schauen, zu einem selber passt.</p> <p>Anmeldung bitte bis zum 10. Okt. 2017 bei Gabriela Petersen, Stadt Heide oder bei Britta Rudolph, Stadt Husum Adressen siehe Rückseite.</p>

25.11.2017

TEILNAHME AM INTERNATIONALEN TAG FÜR DIE BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN

Ort: Westerland

Gemeinsame Aktion des Ministeriums für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein des Landes Innungsverbandes des Bäcker Handwerks Schleswig-Holstein und der Gleichstellungsbeauftragten und lokalen Bündnisse.

Verteilung von 300 Brötchentüten vor der Alten Post „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“, Hissen der Fahne von Terre des Femmes (Hamburger Verein für gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben von Mädchen und Frauen weltweit).



25.11.2017

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen. Birgit Zimmer ist neue Mitarbeiterin der Beratungsstelle Frauen Beratung und Notruf Nordfriesland. Frau Zimmer ist neue Ansprechpartnerin für Sylt und stellt sich vor.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 23

25.11.2017

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR FRAUEN VON 16-76 UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Sporthalle Boy-Lornsen-Schule, Tinnum

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16-76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 11

16.12.2017

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Linde Knoch erzählt Märchen von mutigen Frauen.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 25

12.02.2018



Abbildung 16 - Linde Knoch

**VORTRAGSLESUNG MIT
ANSCHLIEßENDER DISKUSSION**

Ort: Werkstatt 36, Westerland

Autor Björn Süfke liest aus dem Buch
„Männer. Erfindet. Euch. Neu“

Was gestern noch als Männlichkeit ist
heute verpönt - und auch wieder nicht.

LOKALES SYLTER RUNDSCHAU

SEITE 8 | MONTAG 5. FEBRUAR 2018

Vortrag: „Was es heute heißt, ein Mann zu sein“

TINNUM Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Sylt, Andrea Dunker, lädt **am Montag, 12. Februar**, zu einer Vortragslesung mit anschließender Diskussion über ein hochaktuelles Thema ein: „Männer, erfindet Euch neu – Was es heute heißt, ein Mann zu sein“.

Was gestern noch als männlich galt, ist heute verpönt – und auch wieder nicht. Der Mann von heute soll gefühlvoll sein, aber kein Weichei. Ein 24-Stunden-Papa, aber bitte auch beruflich ein Überflieger. Kein Wunder, dass Mann sich verwirrt fragt, wo's nun eigentlich langgeht.

Björn Süfke, Männertherapeut und Autor des Bestsellers „Männerseelen“, zeigt, was das traditionelle Verständnis von Männlichkeit in der Familie und in der Gesellschaft angerichtet hat. Er fordert die Männer auf, sich zu bewegen – und die Frauen, dies auch wirklich zuzulassen. Denn nur dann werden alle profitieren: durch eine Partner- und Elternschaft auf Augenhöhe und eine gleichberechtigte Gesellschaft.

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt 36, in der Keitumer Landstraße 36 statt. Beginn ist **um 19 Uhr**, der Eintritt ist frei. sr



08.03.2018

KINOABEND ANLÄSSLICH DES WELT FRAUENTAGES

Ort: Alte Post, Westerland

„Mona Lisas Lächeln“

Anzahl Teilnehmerinnen: 30

Im Herbst 1953 beginnt die motivierte Katherine Watson am renommierten Wellesley College, das nur Frauen annimmt, Kunstgeschichte zu unterrichten. Sehr schnell fühlt sich die junge Frau von der konservativen Mentalität des Lehrkörpers, aber auch einiger Studentinnen gestört, die eine Hochzeit für wichtiger halten als eine gute Ausbildung.



Auf die Gefahr hin, ihre Kollegen zu verärgern, beginnt Katherine sich für ihre Studentinnen zu engagieren und ihnen beizubringen, selbstständig zu denken und ihr Leben abseits der vorgefertigten Wege zu finden.



Betty, eine bereits verheiratete Studentin, wird eine ihrer stärksten Gegenspielerinnen, da Katherine ihre beste Freundin Joan davon überzeugt hat, sich für ein Jurastudium an der Universität Yale einzuschreiben, anstatt zu warten, bis ihr Freund ihr einen Heiratsantrag macht.

Für die intelligente und schlagfertige Giselle und die schüchterne Connie wird Katherine zum großen Vorbild, und sie finden in ihr die Sicherheit, ihren eigenen Weg zu gehen.

Aber auch Katherine ändert sich, genauso wie ihre Lebenseinstellung, indem sie von ihren Studentinnen lernt.

12.03.2018

MEETING MIT DEM LEITER DER POLIZEIDIENSTELLE WESTERLAND HERRN FRANK

Ort: Polizeidienststelle

Zusammenarbeit zwischen der Polizei, Frauen Nothilfe und Inselverwaltung Sylt

Themen Stalking, Cyber Stalking, Kriminalitätsstatistik Sylt

Korrekte Vorgehensweise, Empfehlungen, standardisierte Dokumentationsvorlagen Kontaktaufnahme, Terminabstimmung, Begleitung durch eine Vertrauensperson, Zuständigkeiten.

Fragenkatalog:

1. Wie ist die korrekte Vorgehensweise für uns als erste Kontaktperson. Was sollen wir empfehlen? Gibt es standardisierte Dokumentationsvorlagen?
2. Wie und wann soll Kontakt zur Polizei aufgenommen werden? Wie schnell bekommt die Person einen Termin? Kann sich die Person von einer Vertrauensperson begleiten lassen um das Geschehen zu Protokoll zu geben?
3. Wird dem Wunsch sich einer Polizistin anzuvertrauen stattgegeben?
4. Wie ist die Vorgehensweise, wenn die Tat zu Protokoll gegeben wurde? Welche Hilfe kann die Person von der Polizei konkret erwarten?
5. Wo genau liegen die Zuständigkeiten?

18.03.2018

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR FRAUEN VON 16-76 UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Sporthalle Boy-Lornsen-Schule, Tinum

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16-76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 8

24.03.2018

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Thema gesunder Schlaf mit Bianca Kuckertz, die in die Welt des Schlafes entführt.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 22



Kennen Sie das auch? Sie können nachts nicht schlafen, weil sie durch Sägeartige Geräusche ihres Partners ständig geweckt werden und Ohropax ihr bester nächtlicher Freund sind. Oder sind sie gar selbst betroffen und

haben schon blaue Flecken vom nächtlichen Anstoßen ihres Partners? Oder schlafen sogar in getrennten Zimmern?

Leider werden diese nächtlichen Ruhestörungen in unserer Gesellschaft häufig tabuisiert und verdrängt. Wer gibt schon gerne zu, dass er laut schnarcht? Die Atemstörungen können allerdings ausgeprägte Auswirkungen auf die körperliche Integrität und das soziale Leben haben.

27./28.04.2018

WORKSHOP FÜR ALLEINERZIEHENDE

Ort: Aula der Nordkampschule, Kinderbetreuung im Hortbereich.

„Was will ich und wie krieg ich das?“

Leitung Margot Böhm SeniorCoachin /LehrCoachin

Die Teilnehmerinnen entwickeln ihre authentischen Lebens- und/oder Berufsziele für die nächste Zeit.

- Was habe ich bisher schon alles erreicht? Was macht mich zufrieden?
Was „hängt“?
- Wo will ich hin in nächster Zeit? Was genau ist mir wichtig?
- Wie packe ich das an?
- Was in mir und um mich herum stärkt mich dafür?
- Was könnte mich hindern? Wie gehe ich damit um?
- Was genau werde ich jetzt tun?
- Was hat sich bis zum Follow-up verändert?

Anzahl Teilnehmerinnen: 16



Abbildung 17 - Margit Böhm

28.06.2018

INFOABEND FÜR ELTERN DEREN KINDER IM DRITTEN BIS ACHTES SCHULJAHR SIND ZUM THEMA MEDIENKONSUM

Ort: Alte Post, Westerland

Vortrag und Aufklärung durch die Diplom Medienpädagogin und Schuljugendsozialarbeiterin Herrin Gordon Volkmer

„Schau hin was dein Kind online macht!“

Gefahren im Netz, Schutz des Kindes, altersgerechter Medienkonsum, Umgang mit Medien begleiten, Regeln im Umgang mit Medien für Kinder. Medien Kompetenz der Eltern, Vorbildfunktion, Eltern als Medienerzieher/innen, Risiken und Chancen durch die neuen Medien für Eltern und Kinder

Anzahl Teilnehmende: 28



SCHAU HIN WAS DEIN KIND ONLINE MACHT!

28. 6. 2018 · 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Seminarraum Alte Post
Stephanstraße 6 · Westerland

Infoabend für Eltern, deren Kinder im 3. bis 8. Schuljahr sind.

Vortrag und Aufklärung durch Diplom-Medienpädagogin und Schuljugendsozialarbeiterin, Herrin Gordon Volkmer, ca. 1 1/2 Std.

- Welche Gefahren lauern im Netz? Kann ich mein Kind schützen?
- Altersgerechter Medienkonsum
- Umgang mit Medien begleiten!
- Brauchen unsere Kinder Regeln für den Umgang mit Medien?

Im Anschluss: gemeinsamer Dialog, Diskussion, Austausch, Erfahrungsberichte ca. 30 Min.

- Medienkompetenz der Eltern benennen und stärken = Vorbildfunktion?
- Eltern = Medienerzieher, Medienerzieherinnen?
- Risiken und Chancen durch die neuen Medien für Eltern u. Kinder

Veranstalterinnen: Eileen Jappsen vom Familienzentrum Sylt in Kooperation mit Andrea Dunker, der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Sylt.




Der Eintritt ist frei

.07.2018

WATTWANDERUNG FÜR FRAUEN

Ort: Vogelkoje, Kampen

Führung ins Watt mit Margit Ludwig (Naturschutzgemeinschaft Sylt)

Anzahl Teilnehmerinnen: 17

05.08.2018

HEIDEWANDERUNG NUR FÜR FRAUEN - DEN SONNENAUFGANG GEMEINSAM ERLEBEN MIT MARGIT LUDWIG

Ort: Braderup und Keitum

Thema: Spaziergang am Watt in der Braderuper Heide mit anschließendem gemeinsamen Frühstück

Anzahl Teilnehmerinnen: 14



07.09.2018

LESUNG VON KAREN-SUSAN FESSEL AUS DEM BUCH „MUTTER ZIEHT AUS“ IN KOOPERATION MIT DER SYLT BIBLIOTHEK

Ort: Sylt Bibliothek, Westerland

„Ergreifende Lebensgeschichte, die einer leise verschwindenden Frauengeneration eine einfühlsame und wertschätzende Stimme verleiht“

Anzahl Teilnehmende: 13



Die 76-jährige Mutter der Ich-Erzählerin stürzt in ihrem Haus, dass sie allein bewohnt. Ein Schicksal wie es unzählige ältere Frauen erleben und welches meist in eine Abwärtsspirale führt: dem Verlust der Mobilität folgt der Verlust der Selbstständigkeit, der Verlust des eigenen Heims und damit oft der Verlust des Lebenswillens.

08./09.09.2018

BESUCH DES TIERPARKS HAGENBECK

Ort: Hamburg

Sommerausflug mit
Übernachtung in Hamburg
für Alleinerziehende mit
ihren Kindern.

Motto Romantik Nächte
2018 - Klassik trifft Exotik
überall im Park. Klassische
Klänge in beschwingter
Atmosphäre - krönender
Höhepunkt:
farbenprächtiges
bengalisches Feuerwerk.

Anzahl Teilnehmende: 21
Frauen, 21 Kinder

LOKALES SYLTHER RUNDSCHAU

SEITE 11 | DONNERSTAG 13. SEPTEMBER 2018

Toller Tag für Mütter und Kinder in Hamburg

Die Rotarier sponserten einer Gruppe alleinerziehender Mütter und ihren Kindern einen Ausflug in den Tierpark Hagenbeck in Hamburg



16 Mütter und 18 Kinder fahren mit dem Zug nach Hamburg und besuchten den Tierpark Hagenbeck. sr

SYLT/HAMBRUG Auf Initiative von Dirk Hohhäusel, dem ehemaligen Präsidenten der Rotarier, gründete sich im Sommer 2016 eine Gruppe von Alleinerziehenden. Es ging vorrangig darum Alleinerziehenden niedrigschwellig Hilfsangebote zukommen zu lassen.

Zur Gruppe gehören inzwischen 34 Teilnehmerinnen mit ihren Kindern. Alleinerziehende Väter haben sich bislang keine angeschlossen. Geleitet und koordiniert wird die Gruppe über die Gemeinde Sylt von der Gleichstellungsbeauftragten Andrea Dunker und von der Koordinatorin des Familienzentrums Eileen Jappsen. Durch die großzügige, finanzielle Unterstützung der Rotarier war es auch in diesem Jahr wieder möglich, den Alleinerziehenden und ihren Kindern einen Sommerausflug zu finanzieren. Am vergangenen Sonnabend fand im Tierpark Hagenbeck die Romantik-Nacht mit anschließendem Feuerwerk statt. Der gesamte Park verwandelte sich in eine Flaniermeile mit vielen Überraschungen. 16 Mütter und 18 Kinder fahren mit dem Zug nach Hamburg und besuchten den Tierpark mit anschließender Übernachtung im Lindner Parkhotel Hagenbeck. Susanne Behrens von den Rotariern hat die Gruppe begleitet.



Für einige der Kinder war es der erste Zoobesuch ihres Lebens.

„Das Wochenende hat 4 Sterne verdient“, sagte eine der Mütter, eine andere betonte: „Ich habe noch nie in so einem gemütlichen Bett mit so vielen Kissen geschlafen, da will man gar nicht wieder aufstehen“ und eine dritte schwärmte: „Ein großartiges Wochenende mit tollen Menschen in einem wunderbaren Ambiente“.

Für einige Kinder war es der erste Zoobesuch, untermalt von klassischer Musik und Feuerwerk. Glücklich und zufrieden fahren alle am Sonntag zurück auf die Insel. Dankbar für diese Möglichkeit und mit einem herzlichen Dankeschön an alle die ihnen das ermöglicht haben. sr

03.11.2018 und 10.11.2018

LUST AUF REDE(N) SCHAUSPIELERIN UND DOZENTIN KATJA GEIST

Ort: Leck

Thema: Workshop „Souveränes Sprechen und Auftreten sind kein Zufall. Sie sind vielmehr eine Verbindung von Spontanität, Selbstbewusstsein und richtigem Atmen“

Im Rahmen der Reihe „Frauen in der Politik“ der Regionalgruppe Nord-West der LAG

Organisation Anmeldung	Regionalgruppe Nord-West	Frauen in der Politik Workshop Lust auf Rede(n)
<p>Der Workshop findet statt</p> <p>Am Samstag, 03. November 2018 von 11:00 bis 16:00 Uhr in der Nordsee-Akademie in Leck Flensburger Straße 18</p> <p>Am Samstag, 10. November 2018 von 11:00 bis 16:00 Uhr Rathaus Schleswig Rathausmarkt 1</p> <p>Anmeldung bitte bis zum 22. Oktober 2018 für das Seminar am 03. November 2018 bei Sylke von Kamlah-Emmerrmann Amt Südtondern - Marktstraße 12 · 25899 Niebüll Telefon 04661 / 60 14 31 gleichstellungsbeauftragte@amt-suedtondern.de</p> <p>bis zum 29. Oktober 2018 für das Seminar am 10. November 2018 bei Karin Petersen-Nißen Stadt Schleswig - Rathausmarkt 1 - 24837 Schleswig Telefon 04621 / 81 41 50 gleichstellungsstelle@schleswig.de</p> <p>Die Teilnahmegebühr beträgt incl. Imbiss 25 Euro.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!</p>	<p>Verena Balve Stadt Flensburg 0461 / 85 29 63</p> <p>Petra Bargheer-Nielsen Kreis Schleswig-Flensburg 04621 / 87 210</p> <p>Andrea Dunker Gemeinde Sylt 04651 / 85 11 80</p> <p>Simone Ehler Kreis Nordfriesland 04841 / 67 368</p> <p>Daniela Forner Kreis Dithmarschen 0481 / 97 15 47</p> <p>Christine Friedrichsen Amt Mittleres Nordfriesland 04671 / 91 92-89</p> <p>Sylke von Kamlah-Emmerrmann Amt Südtondern 04661 / 60 14 31</p> <p>Andrea Heinrich Amt Kropp-Stapelholm 04624 / 72 31</p> <p>Gabriela Petersen Stadt Heide 0481 / 68 50 150</p> <p>Karin Petersen-Nißen Stadt Schleswig 04621 / 81 41 50</p> <p>Britta Rudolph Stadt Husum 04841 / 66 61 96</p> <p>Kirsten Schöttler-Martin Amt Nordsee-Treene 04841 / 99 22 33</p> <p>Utta Weißing Gemeinde Harrislee 0461 / 70 61 18</p>	

Liebe Frauen,

im Rahmen der Reihe **Frauen in der Politik** bieten wir als Regionalgruppe Nord-West der LAG der Gleichstellungsbeauftragten seit 2010 Seminare, Podiumsgespräche und Workshops an, die möglichst praxisnah Wissen über politische Abläufe und kommunale Aufgaben vermitteln, aber auch die persönliche Handlungskompetenz stärken sollen.

Nach Veranstaltungen in Husum und Heide 2017 wenden wir uns nun mit der Veranstaltung **Lust auf Rede(n)** an neu gewählte Mandatsträgerinnen, die nach der Kommunalwahl in diesem Jahr „erste Schritte“ in der Politik gehen oder schon viele Jahre auf der kommunalpolitischen Bühne aktiv sind, aber vielleicht manchmal mit der „Durchschlagskraft“ ihrer Argumente an ihre Grenzen stoßen und sich rhetorisch mit diesen beiden Seminaren eine neue Ausrichtung geben wollen.

Die „großen Rednerinnen und Redner“ unserer Zeit überlassen auch nichts dem Zufall – seien auch Sie dabei an den Schulungstagen, denn **Lust auf Rede(n)** macht Lust auf Rede(n).

Eine gute Rede hat einen guten Anfang und ein gutes Ende – und beide sollten möglichst dicht beieinander liegen.
[Mark Twain]

Lust auf Rede(n) Samstag, 03. November 11:00 bis 16:00 Uhr Leck | Samstag, 10. November 11:00 bis 16:00 Uhr Schleswig | **nber | 10. November 2018** Leck | Schleswig

Der Workshop
„Souveränes Sprechen und Auftreten sind kein Zufall. Sie sind vielmehr eine Verbindung von Spontanität, Selbstbewusstsein und richtigem Atmen.“

Dieser **Workshop** weckt die Lust darauf, all das zu lernen, weckt die Lust auf Rede(n).

Schauspielerin Katja Geist bietet hier Übungen zum Erlernen eines selbstbewussten Auftretens an. Mit Elementen aus dem Improvisations-Theater geht es auch um den Blick auf die „kleinen Situationen“ im politischen Alltag, wie zum Beispiel Smalltalk, aber auch um wirkungsvolle Stilmittel in Sitzungen – mit kleinen Effekten und großer Wirkung.

Mit Lust und einer großen Portion Spaß geht es darum, neue Techniken und Tipps auszuprobieren, um dann zu schauen, was zu einem selber passt.

Die Referentin



Katja Geist ist ausgebildete Schauspielerin und Dozentin für Coaching und Businessstraining.

Seit 2007 ist sie als Lehrerin für Sprech-erziehung, Tanz und Schauspiel für die Kinderdarsteller und -darstellerinnen beim Musical „Der König der Löwen“ in Hamburg tätig.

Ferner arbeitet sie als Gastdozentin für die Firma Indo Tec in Hamburg als Rhetorik- bzw. Kommunikationscoach und ist hier u. a. für Businessstrainings und strategische Beratung zuständig.



Anmeldung für Leck bitte bis zum 22. Okt. 2018 bei **Sylke von Kamlah-Emmerrmann**
Adresse siehe Rückseite.

Anmeldung für Schleswig bitte bis zum 29. Okt. 2018 bei **Karin Petersen-Nißen**
Adresse siehe Rückseite.

-25.11.2018

INTERNATIONALE WOCHEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN

Ort: Westerland

Gemeinsame Aktion des Ministeriums für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein des Landes Innungsverbandes des Bäcker Handwerks Schleswig-Holstein und der Gleichstellungsbeauftragten und lokalen Bündnisse.

Verteilung von 300 Brötchentüten vor der Alten Post „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“, Hissen der Fahne von Terre des Femmes (Hamburger Verein für gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben von Mädchen und Frauen weltweit) unter dem Motto „Frei Leben ohne Gewalt“.

Information über die Kampagne „Luisa ist hier“ durch das Deutsche Rote Kreuz.

Gelungene Aktion gegen Gewalt gegen Frauen
Brötchentüte mit Botschaft



Westerland.sc) Jede vierte Frau wurde mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt in der eigenen Partnerschaft, so eine Studie der Europäischen Grundrechteagentur. Nur allzu oft kommen die Täter ungeschoren davon, weiß Susanne Raap: „Betroffenen Frauen fällt es oft schwer, Hilfe zu suchen und über das Erlebte zu sprechen.“ In der Frauenberatung und Notruf Nordfriesland bietet sie unter der Rufnummer 04661 942688 Hilfe für Frauen in Krisensituationen – sei es durch Stalking, sexuellen Missbrauch oder Gewalt in der Partnerschaft. **Jeden zweiten Montag im Monat** bietet sie zudem **von 11 bis 14 Uhr** eine Sprechstunde für Betroffene in der Alten Post in Westerland an. Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Sylt, Andrea Dunker (l.), und Bürgermeister Nikolas Häckel verteilte sie vorgestern auf dem Bahnhofsvorplatz 250 von der Bäckerei Raffelhüschen gespendete Brötchen in Tüten mit der Aufschrift: „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ und der Rufnummer 08000 116016 des Hilfefonns für betroffene Frauen. Die Aktion war Teil der internationalen Woche für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Auch Sylvia Mondrowski half mit bei der Verteilung der 250 Brötchentüten. Die stellvertretende Bereichsleiterin des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) nutzte die Gelegenheit, die Aktion „Luisa ist hier!“ bekannt zu machen, die bis Ende des Jahres auch in der Westeländer Nachtgastronomie für mehr Sicherheit sorgen soll: Frauen, die sich bedrängt, belästigt oder bedroht fühlen, können sich dann mit der Frage: „Ist Luisa hier?“ an das Servicepersonal wenden. Die Mitarbeiter wissen dann, dass die Betroffene Hilfe benötigt und handeln. Foto: sc

Sylter Nachrichten

Hier zu Hause

Frauentreff zur Marktzeit

WESTERLAND Der nächste Frauentreff zur Marktzeit findet am kommenden **Sonnabend, 24. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr** im Seminarraum „Alte Post“, Stephanstr. 6 in Westerland statt. Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Sylt, Andrea Dunker, lädt erneut zum Austausch unter Frauen ein. SR

Sylter Rundschau

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

GESAMTLEITUNG/ CHEFREDAKTION
Michael Stitz, Tel. 04651/9814-1390

LOKALREDAKTION
Pierre Boom 04651/9814-1382
Julia Lund 9814-1384
Ralf Henningsen 9814-1391
Fax 04651/9814-1388
E-Mail redaktion.sylt@shz.de

KREISREDAKTION
Jörg von Berg 04841/8965-1350
Carlo Jolly 8965-1351
Simone Schülter 8965-1352

SPORTREDAKTION
Jan Wrege 04841/8965-5421
Fax 04841/8965-5429
E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT
Andreas-Dirks-Straße 14,
25880 Sylt / OT Westerland
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag
8 - 18 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr,
Sonnabend 8 - 11 Uhr
Zentrale: Tel. 04651/9814-0

LESERSERVICE
Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS
Monatlich € 41,90 durch Zusteller,
durch die Post € 43,90.
Preise inkl. 7% MwSt.

Für die Rechte der Frauen auf Sylt

Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Sylt deckt Benachteiligungen von Frauen im öffentlichen Leben auf und baut sie ab

Von Julia Lund

WESTERLAND Am kommenden Sonntag ist der „internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“. Ein Thema, das auch im Jahr 2018 und auch auf der Insel Sylt ausgesprochen aktuell ist. Denn wie eine Studie des Bundesfamilienministeriums zu Gewalt gegen Frauen zeigt, nehmen die Fälle von häuslicher Gewalt in Deutschland zu – allerdings redet kaum jemand darüber. Eine Sylterin, die dieses Thema gezielt anspricht, ist Andrea Dunker, seit sechs Jahren die Gleichstellungsbeauftragte der Insel. Wie wichtig ihre Position ist, demonstriert die kürzlich erfolgte



„Es ist toll, dass es diese Anlaufstelle für Frauen auf der Insel Sylt gibt.“

Andrea Dunker Gleichstellungsbeauftragte

Aufstockung ihrer halben Stelle auf Vollzeit. „Es ist toll, dass es diese Anlaufstelle für Frauen auf der Insel gibt“, sagt sie selbst über ihr Amt, denn sie weiß: „Viele Betroffene sind schon nach dem ersten Gespräch bereits dankbar, dass ihnen richtig zugehört wurde.“

Ihre Arbeit dreht sich nicht allein um Gewalt gegen Frauen. Ihre generelle Aufgabe ist es, Benachteiligungen von Frauen im öffentlichen Leben aufzudecken und abzubauen. Denn Frauen werden in vie-



Frauen werden in vielen Bereichen unserer Gesellschaft immer noch ungerecht behandelt. Das möchte die Gleichstellungsbeauftragte aufdecken und abbauen. FOTO: IMAGO

len Bereichen unserer Gesellschaft immer noch ungerecht behandelt, ob beim Verdienst oder bei der Vergabe von Führungspositionen. Studien für Chancengleichheit belegen: Frauen werden systematisch benachteiligt.

Ihr Aufgabenbereich ist ganz klar festgelegt: Sie bringt frauenspezifische Belange in die Arbeit der Gemeindevertretung und Verwaltung ein,

prüft Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen, arbeitet an Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen in der Gemeinde mit, bietet Sprechstunden und Beratung für hilfesuchende Frauen und arbeitet mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden zusammen, um frauenspezifische Belange wahrzuneh-

men. Ein Beispiel: „Öfters kommen Frauen zu mir und berichten, dass sie sich in ihren Beziehungen gefangen fühlen weil es so schwer ist, auf Sylt eigenen, bezahlbaren Wohnraum zu finden“, berichtet sie. Damit diese Frauen nicht in ihren unglücklichen Beziehungen bleiben müssen, sucht sie mit ihnen gemeinsam nach Lösungsweisen und setzt sich für ihre

Rechte ein.

Frauen, die häusliche Gewalt erleben, kämen auch, allerdings nicht ganz so oft zu ihr. „Ich denke, dass das an dem dörflichen Charakter der Insel liegt“, sagt sie. Die Frauen würden eher in die Beratungsstelle nach Niebüll fahren. Die Gleichstellungsbeauftragte sei zwar eine Anlaufstelle für diese Frauen, „ich selbst darf aber auch nur an die Institutionen vermitteln, die auf der Insel oder dem Festland ansässig sind.“

Andrea Dunker ist aber nicht nur Ansprechpartnerin, sondern setzt auch Projekte um: „Sylvia Mondrowski vom DRK ist mit der Kampagne ‚Ist Luisa hier!‘ auf mich zugekommen, die künftig auch auf Sylt etabliert werden soll“, berichtet sie. Mit diesem Satz können sich Frauen, die in Bars, Clubs oder Restaurants belästigt werden, an das Personal wenden und so unauffällig um Hilfe bitten.

Ein weiteres Projekt aller Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, das sie gemeinsam verwirklichen: Zum Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ gibt es am Freitag, 30. November, eine große Festveranstaltung in Husum – und am 16. Januar einen Vortrag, gehalten von Prof. Dr. Thomas Steensen auf Sylt.

Andrea Dunker hat ihr Büro im Sozialzentrum Sylt, Maybachstraße 2 in Westerland. Dort ist sie Montag, Donnerstag und Freitag zwischen 9.30 Uhr und 12.30 Uhr und nach Vereinbarung anzutreffen. E-Mail: andrea.dunker@gemeinde-sylt.de, Telefon: 04651/851180. Weitere Informationen: gleichstellung-sylt.de

Ende 2018/Anfang 2019

AKTION „LUIISA IST HIER“

Ort: Gemeinden und Gastronomie Sylt

„Luisa ist hier“ ist ein Hilfsangebot für Frauen und Mädchen in der Party Szene. In Clubs und Kneipen kommt es immer wieder zu Situationen, in denen sich Frauen und Mädchen unsicher und unwohl fühlen. Sie wissen häufig nicht, wie sie sich solchen Situationen entziehen können. Die Aktion „Luisa ist hier“ unterstützt Frauen und Mädchen darin, unauffällig und schnell Hilfe von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort zu bekommen. Die Frage nach Luisa fungiert als Code, mit dem sich die betroffene Frau an das Personal wenden kann. Dadurch wissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass Hilfe benötigt wird, ohne dass die Frau konkret benennen muss, was geschehen ist.

Verteilung von Plakaten, Handlungsleitfäden, Spiegel- und Türaufkleber sowie Info-Flyer in den Gastronomiebetrieben auf Sylt.



INSELGESCHICHTEN

HALLO SYLT



Wenn sich eine Frau an einer Bar belästigt fühlt, kann sie in den teilnehmenden Lokalen nach „Luisa“ fragen.

Foto: Adobestock

„Luisa“ ist jetzt auch auf Sylt

Mit dem Code „Ist Luisa hier?“ können Frauen dem DRK oder Personal signalisieren, dass sie sich bedroht fühlen und erhalten Hilfe

Sylt/jun-Frauen, die sich auf einem Date, in einer Kneipe oder bei einer Veranstaltung bedrängt fühlen, können sich in zahlreichen deutschen Städten mit einem bestimmten Code aus der misslichen Lage befreien: Mit der Frage „Ist Luisa hier!“ können sie sich an das Personal wenden und bekommen unmittelbar und diskret Hilfe.

Das Hilfsangebot soll nun nach und nach auch auf der Insel etabliert werden. Dafür sollen so viele Gastrono-

men wie möglich ins Boot geholt werden und auf die Kampagne, die der Frauen-Notruf Münster ins Leben gerufen hat, aufmerksam gemacht werden.

Den Stein ins Rollen brachte Sylvia Mondrowski, stellvertretende Leiterin des DRK Sylt. Sie wandte sich mit dem Thema an die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Sylt, Andrea Dunker, die von der Idee sofort begeistert war. „Bei Massenveranstaltungen wie dem Surfcup oder Silvester

auf der Promenade fühlen sich Frauen manchmal unsicher. Gerade dann ist es gut zu wissen, dass es dort Menschen gibt, die man ansprechen kann“, sagt sie. Die Kampagne sei bereits bundesweit bekannt „und es wäre schade, wenn Sylt sich daran nicht beteiligen würde“, so Dunker.

Gemeinsam mit Sylvia Mondrowski sei sie bereits in einigen Lokalen gewesen, um die Sylter für das Thema zu sensibilisieren und ihnen die Kampagne vorzustellen.

„Wir wünschen uns, dass die Frauen nicht im Regen stehen gelassen werden, wenn ihnen etwas passiert oder ihnen ein Typ komisch vorkommt“, berichtet Dunker. Grundsätzlich sei die Resonanz auf das Hilfsangebot – bis auf wenige Ausnahmen – gut gewesen. Auch die Sylter Unternehmer unterstützen die Aktion und haben sie in einer Mail bereits vorgestellt.

Für die an der Kampagne teilnehmenden Sylter Gastronomen sei nun wichtig,

dass sie ihr Personal mit dem Angebot vertraut machen, erklärt Dunker. „Es geht darum, ein eigenes kleines Konzept zu entwickeln für den Fall, dass eine Frau kommt und nach ‚Luisa‘ fragt. Dann müssen die Mitarbeiter wissen, was sie machen sollen, ob man ihr zum Beispiel einen Rückzugsort anbietet oder ihr ein Taxi ruft.“ Gerade in Kneipen und Clubs, wo es häufig sehr laut ist, kann es unangenehm sein, einen Vorfall über die Theke zu rufen und

damit die Aufmerksamkeit anderer Gäste auf sich zu ziehen. Mit dem Code kann so unauffällig und diskret Hilfe gesucht werden.

Bei den nächsten Großveranstaltungen auf Sylt können sich betroffene Frauen an das DRK wenden, berichtet Dunker. „Gerade wenn viele betrunkene Menschen auf der Insel sind, soll man sich als Frau frei bewegen können und wissen, dass man Hilfe bekommt, wenn man sie benötigt.“



24.11.2018

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR FRAUEN VON 16-76 UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Sporthalle Boy-Lornsen-Schule, Tinum

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16-76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 9

24.11.2018

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 11

30.11.2018

FESTVERANSTALTUNG DER KAG ZUM THEMA 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT IM SCHLOSS VOR HUSUM



Bitte vormerken:
Veranstaltung
der KAG
am 16.03.2019,
18:00 h
„Frauen front“ –
eine musikalische Revue
„Brot und Rosen“ im
Bürgerhaus Bredstedt

Die Gleichstellungsbeauftragten sind (v.l.n.r.):

Andrea Dunker	Gemeinde Sylt
Britta Rudolph	Stadt Husum/Amt Peilworm
Sylke von Kamlah-Emmermann	Amt Südtondern
Simone Ehler	Kreis Nordfriesland
Christine Friedrichsen	Amt Mittleres Nordfriesland
Kirsten Schöttler-Martin	Amt Nordsee-Treene

Bitte melden Sie sich
bis zum 07.11.2018
im Gleichstellungsbüro
des Kreises NF
per E-Mail unter
frauke.hansen@nordfriesland.de
oder **telefonisch** unter
04841-67341 an.

100 FRAUENWAHLRECHT

Anzahl Teilnehmende: 80

06.12.2018

**WEIHNACHTSFEIER FÜR DIE ALLEINERZIEHENDEN –
GRUPPE**

Ort: Nordkampschule Westerland

Gemeinsames Einstimmen auf Weihnachten.

Jede baut ihr eigenes Pfefferkuchenhaus mit den Kindern.

Singen, Weihnachtsgeschichte...einfach Zeit zusammen
verbringen.



16.01.2019

VORTRAG 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

Ort: Alte Post Westerland

Professor Doktor Thomas Steensen ist ein deutscher Historiker und leitete von 1987 - 2018 das Nordfriisk Institut in Bredstedt - die zentrale wissenschaftliche Einrichtung für die nordfriesische Sprache, Geschichte und Kultur in Nordfriesland



Abbildung 18 - Professor Doktor Thomas Steensen

In dem etwa einstündigen Vortrag wurde auf die Situation von Frauen in Nordfriesland vor hundert Jahren eingegangen.



Wie konnten nordfriesische Frauen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen?

Was mussten sie erdulden und wie haben sie sich für ihre Rechte stark gemacht?

Wer waren die ersten Frauen, die politisch aktiv wurden?

Auf diese Fragen ging der Referent ein, lebhaft untermalt durch Bilder und Dokumente.

Teilnehmende: 54 Personen



19.01.2019

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Thema: 100 Jahre Frauenwahlrecht – Nachbesprechung.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 15

23.01.2019

INFORMATION ZUR SACKGASSE MINIJOB

Ort: Alte Post, Westerland

Die Beraterinnen der Beratungsstelle Frau & Beruf Meike Hansen und Silvia Zuppelli beantworten Fragen wie:

Müssen Krankheitstage nachgearbeitet werden?

Habe ich einen Urlaubsanspruch?

Bietet ein Minijob eine berufliche Perspektive?

Wie sieht es aus mit in dem Mindestlohn?

Was kann ich bei einem Minijob für meine Rente tun?

Ist ein Minijob für den Arbeitgeber billiger?

Was ist der Unterschied zwischen einem Mini und eine Midi Job und welche Vorteile bietet der Midijob?

Anzahl Teilnehmer: 8

09.02.2019

WORKSHOP BEFESTIGEN UND BOHREN

Ort: Theoretische Anleitung im
Gemeinschaftshaus der Kleingartenanlage
Gösing

Praxis in den Abrisshäusern der KLM
Breslauer Straße

In Theorie und Praxis werden Nicola Beitz und
Christine Beitz sowie Torben Prösch den
richtigen Umgang mit Bohrmaschine und
Akkuschrauber erklären.

Themen wie beispielsweise Materialkunde,
Dübel, Bohrer, und Werkzeuge gehörten dazu.

Anzahl Teilnehmerinnen: 25



23.02.2019

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen

Thema: Vorstellung von Tina Haltermann

Frau Haltermann ist leitende Verwaltungsbeamtin des Amt Landschaft Sylt. Sie berichtete von ihrer Tätigkeit als Seniorenbeauftragte.

Anzahl Teilnehmerinnen: 24

08.03.2019

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Eröffnung der Ausstellung 100 Jahre Frauenwahlrecht mit dem Blick auf Sylt im Rathaus Westerland (die Ausstellung stand bis Ende März)



DARBIETUNG DES KINOFILMS „DIE GÖTTLICHE ORDNUNG“.

Teilnehmerinnen: 48



Die Schweizer Hausfrau Nora lebt mit ihrem Mann Hans und ihren beiden Söhnen ein ruhiges Leben auf dem Dorf. Der soziale Wandel, der seit dem Mai 1968 durch das Land geht, ist an ihr bisher vorübergegangen. Doch plötzlich entdeckt sie ihr politisches Interesse und beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen. Das wird nicht überall im Dorf gern gesehen und sie benötigt ausgerechnet die Unterstützung der Männer, in deren Hand die Entscheidung letztendlich liegt.

16.03.2019

VERANSTALTUNG „BROT & ROSEN“ – EINE MUSIKALISCHE REVUE VON DER FRONTFRAUENFRONT

Ort: Bürgerhaus, Bredstedt

Rund um den internationalen Frauentag und den Equal Pay Day 2019

Eine Kooperationsveranstaltung der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Nordfriesland.

frontFRAUENfront - das sind Sängerinnen Musikerinnen und Musiker sowie Tontechnikerinnen, die jeweils in Projekten zusammenarbeiten. frontFRAUENfront erzählt Frauengeschichten und präsentiert Lieder und Texte über Frauenleben. Das klingt manchmal fetzig, mal zart, mal melancholisch, aber auch mal urkomisch. In ihrer musikalischen Revue präsentierten frontFRAUENfront kurzweilig Themen rund um die Gleichberechtigung. Es ging um Entwicklung der Rechte der Frauen während der letzten 3 Jahrhunderte. Mit ausdrucksvollen Songs und erhellenden Texten unterhielten und informierten sie über die verschiedenen Stadien der Gleichstellung.

Teilnehmerinnen: 80

equal pay day, -

Auch 2019 werden Frauen bis zum 18. März wieder umsonst arbeiten. Die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zeigen keine Veränderung beim Gender Pay Gap.

frontFRAUENfront

„Brot & Rosen“ – Eine musikalische Revue

am **Samstag, 16. März 2019**
18.00 h (Einlass um 17:30 h)
 im **Bürgerhaus in Bredstedt**

Foto: www.nordfriesland.de

04.04.2019

VERNISSAGE DER FOTOAUSSTELLUNG „MENSCH IST MENSCH“ VON CERDIC WITOLLA

Ort: Foyer des Rathauses Westerland

Die Ausstellung „Mensch ist Mensch“ verdeutlicht, dass alle Menschen gleich sind. Lesbisch, schwul, bi, trans*, inter*, hetero – unsere Gesellschaft ist vielfältiger als Mensch denkt.



Der Fotograf Cerdic Witolla ist 1987 in Kappeln geboren und hat als echtes Nordlicht in Flensburg seine Heimat, seinen Ehemann und viele Freunde gefunden. Der Einzelhandelskaufmann engagiert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich für Vielfalt, Akzeptanz und Respekt.

Die Natürlichkeit des Menschen oder der Natur ist so berauschend und einzigartig, sie so festzuhalten ist eine hohe Kunst und einzigartige Art, um die Welt darzustellen."

„Echte Vielfalt“ ist das Motto für den „Aktionsplan für Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten“ das Landes Schleswig-Holstein. Der Kreis Nordfriesland ist Bündnispartner für Akzeptanz und Respekt in Schleswig-Holstein.

Am 08.02.2018 wurde die "Lübecker Erklärung für Akzeptanz und Respekt" vom stellvertretenden Kreispräsident Siegfried Puschmann und Landrat Dieter Harrsen im Husumer Kreishaus unterzeichnet. Der Kreis Nordfriesland ist seither "Bündnispartner Für Akzeptanz und Respekt in Schleswig-Holstein".



05.04.2019

SEMINAR ZUR STURZPRÄVENTION

Ort: Alte Post, Westerland

Die Physiotherapeutin Gabi Ferchen vermittelte die Voraussetzung für einen sicheren Stand und einen dynamischen Gang, um einen möglichen Sturz zu vermeiden.

Die ganzheitliche Schulung umfasste Theorie und Praxis. Wenn bereits Gehhilfen benutzt wurden, durften diese für den praktischen Übungsteil mitgebracht werden.

Teilnehmerinnen: 12

24.04.2019

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR FRAUEN VON 16-76 UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Norddörper Halle, Wenningstedt-Braderup

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16-76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 12

10.05.2019

VERANSTALTUNG FÖRST CLASS COACHING FÜR MEHR FRAUENPOWER – „EINDRUCK BRAUCHT AUSDRUCK“ MIT REGINA FÖRST

Ort: Kaamp-Hüs, Kampen

Wir feiern hundert Jahre Frauenwahlrecht und 70 Jahre Grundgesetz. Das haben wir geballter Frauenpower aus der Vergangenheit zu verdanken. In der Gegenwart kämpfen Frauen noch immer an vielen Fronten, oft sogar mit sich selbst. Bei der Veranstaltung handelte es sich um einen interaktiven Vortrag für Frauen, der den Blick auf sich selbst und die Wirkung nach außen aufzeigt. Genau diese Wechselwirkung bestimmt unsere Ausstrahlung

Regina Först ist Expertin für Menschlichkeit & Erfolg im Business

Anzahl Teilnehmerinnen: 96

EINDRUCK BRAUCHT AUSDRUCK
Mit authentischer Ausstrahlung nach vorn!

Frauen Power

Ein interaktiver Vortrag für Frauen, der den Blick auf sich selbst und die Wirkung nach außen aufzeigt. Genau diese Wechselwirkung bestimmt Ihre Ausstrahlung.

Regina Först
www.people-foerst.de

Regina Först ermutigt Frauen in ihren Vorträgen zu einem weiblichen Selbstverständnis zu finden, mit dem sie geschmeidig in der Business-Welt unterwegs sein können. Ohne Machtkampf, aber mit Konsequenz. Ohne Arroganz, aber mit Klugheit. Ohne Härte, aber mit Stärke. So können Sie Frau sein, Chefin oder Mitarbeiterin, die ihre weibliche Energie mit fachlicher und sozialer Kompetenz für eine menschlichere Arbeitswelt einsetzt.

Ein Training mit Regina Först ist ideal, um frauenspezifische Themen genauer unter die Lupe zu nehmen – empathisch, individuell, praxisbezogen. Hier lernen Sie sich selbst besser kennen, können versteckte Potentiale ans Licht holen, authentisches Selbstbewusstsein entwickeln, erfahren, wie Sie weibliche Intuition und soziale Fähigkeiten im Arbeitsalltag gezielt einsetzen und dabei sich selbst treu bleiben. Es steigert die Durchsetzungskraft, ermutigt zu Klarheit und Fairness – im Team, als Chefin, mit Kunden. Es ebnet den Weg für eine positive, gewinnende Ausstrahlung, die Andere begeistert und überzeugt.

Sichern Sie sich doch schon heute Ihre Eintrittskarte!

Fr., 10.05.2019 · 19:00- 22:30 Uhr
Kaamp-Hüs · Kampen

Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Insel Sylt Andrea Dunker
Eintritt: Vorverkauf 15,- € Abendkasse 17,- € - In der Pause reichen wir ein Glas Sekt
Tickets erhältlich an allen Sylter Vorverkaufsstellen und über www.insel-sylt.de

Sylter Nachrichten

Ein ganz besonderer Mädels-Abend

Eine Veranstaltung nur für Frauen: Unternehmens-Beraterin Regina Först hält im Kaamp-Hüs einen interaktiven Vortrag

Von Julia Lamd

KAMPEN Sie ist eine der erfolgreichsten Unternehmens-Beraterinnen im deutschsprachigen Raum – zu Ihren Kunden gehören Firmen wie Audi, Beiersdorf, Rewe, Shell, Wella und Christ. Am kommenden **Freitag, 10. Mai**, wird Regina Först im Kaamp-Hüs exklusiv nur vor und für Frauen auf Sylt sprechen. Eingeladen wurde sie von der Gleichstellungsbeauftragten der Insel, Andrea Dunker, für die dieser Abend eine echte Herzensangelegenheit ist.

„Anfang des Jahres habe ich mich mit 100 Jahren Frauenwahlrecht und 70 Jahren Grundgesetz beschäftigt und mir ist aufgefallen, dass wir der geballten Frauen-Power aus der Vergangenheit enorm viel zu verdanken haben“, sagt sie. Und diese Frauen-Power würde Andrea Dunker an diesem Abend gerne wieder aufleben lassen.

Und dafür ist Regina Först genau die Richtige. Denn sie ermutigt Frauen in ihren Vorträgen zu einem weiblichen Selbstverständnis zu finden, mit dem sie geschmeidig in der Business-Welt unterwegs sein können. Ohne Machtkampf, aber mit Konsequenz, ohne Arroganz, aber mit Klugheit. Ohne Härte, aber mit Stärke. Sie ermutigt ihre Zuhörerinnen, Frau zu sein, Chefin oder Mitarbeiterin, die ihre weibliche Energie mit fachlicher und sozialer Kompetenz für eine menschlichere Arbeitswelt einsetzt. Männer müssen an dem



Regina Först hat Betriebswirtschaft studiert und als Verkaufsführerin und Personalchefin gearbeitet, bevor sie sich als Coach selbstständig machte. FOTO: MICHAEL GOLDENBAUM

Abend im Kaamp-Hüs draußen bleiben – dadurch wird die Möglichkeit für einen ganz besonderen Mädels-Abend geschaffen. „Das soli-

darische ‚Wir-Gefühl‘, das an einem solchen Abend entsteht, macht vielleicht etwas mit den Anwesenden. Sie merken, dass andere Frauen



Die Unternehmensberaterin in ihrem Element. Zu ihren Kunden gehören Audi, Beiersdorf, Shell, Wella oder Christ. FOTO: ILTZ

keine Konkurrentinnen, sondern Verbündete sind“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte Andrea Dunker. „Es ist toll zu sehen, was Frauen für Energie haben, wenn sie unter sich sind.“

Regina Först möchte an dem Abend Frauen beibringen, sich selbst besser kennenzulernen, versteckte Potentiale ans Licht zu holen, authentisches Selbstbewusstsein zu entwickeln und zu erfahren, wie sie weibliche Intuition und soziale Fähigkeiten im Arbeitsalltag gezielt einsetzen und dabei sich selbst treu bleiben.

Regina Först ist Bestseller-Autorin und lebt selbst, was sie lehrt – und besitzt eine außergewöhnliche Gabe, Menschen zu begeistern und mitzureißen. Im Zuge des heute immer schwieriger werdenden Business versteht sie sich als „Anwältin“ für Menschlichkeit, denn: „Wir können es uns nicht leisten, zwischen all den Zahlen und Strategien die

Persönlichkeit des Menschen mit seinem kostbaren Potenzial zu vergessen. Erfolg und Existenz von Unternehmen werden letztlich davon abhängen, wie sie mit Menschen umgehen. Wer sie wie austauschbares Material behandelt, wird eines Tages ein böses Erwachen erleben.“

Tickets für die Veranstaltung kosten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 17 Euro (Pausen-Sekt inklusive). Erhältlich an allen Sylter Vorverkaufsstellen und über www.insel-sylt.de.

TICKET-VERLOSUNG

Andrea Dunker verlost **5 x 2 Freikarten** für den Vortrag am 10. Mai von 19 bis 22.30 Uhr im Kaamp-Hüs. Für die Teilnahme an dem Gewinnspiel einfach eine Mail mit dem Stichwort „Regina Först“ bis Dienstag, 7. Mai, 23.59 Uhr schicken an: andrea.dunker@gemeinde-sylt.de. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

15.06.2019

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Thema: Vorstellung von Petra Hartmann, zertifizierte Life Kinetik Trainerin

Das Gehirn steuert den Körper. Life Kinetik nutzt diesen Effekt umgekehrt und zwingt das Gehirn durch Bewegungen, visuelle Aufgaben sowie kognitive Elemente neue Denkmuster zu kreieren und somit flexibler zu werden.

Anzahl Teilnehmerinnen: 23

24.06.2019

SCHNUPPERKURS LIFE KINETIK

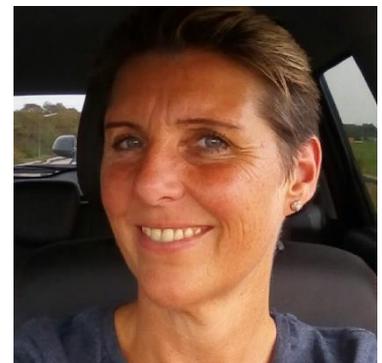
Ort: Sporthalle der Boy-Lornsen Schule, Tinum

Mit Petra Hartmann, Sylterin und zertifizierte Life Kinetik Trainerin

Sie präsentiert ihr Training als Schnupperkurs für Menschen zwischen 18 und 99 Jahren.

Life Kinetik ist ein sanftes Bewegungsprogramm, es bringt viel Spaß und kann zu jederzeit und überall im Alltag eingesetzt werden

Anzahl Teilnehmerinnen: 20



01.07.2019

WATTWANDERUNG FÜR FRAUEN

Ort: Vogelkoje, Kampen

Führung ins Watt mit Margit Ludwig (Naturschutzgemeinschaft Sylt)

Ein Austausch unter Frauen der besonderen Art, ein abendlicher informativer Spaziergang durchs Watt mit netten Gesprächen, anregend und regenerierend.

Anzahl Teilnehmerinnen: 16

02.07.2019

VERANSTALTUNG FÜR DIE GRUPPE „ALLEINERZIEHEND ABER NICHT ALLEIN GELASSEN“ GEMEINSAM MIT DER KOORDINATORIN DES FAMILIENZENTRUMS EILEEN JAPSEN

Ort: Matthias Buchholz Hof, Braderup

Ziele

der Veranstaltung:

- Kennenlernen von neuen Müttern und Vätern und deren Kinder
- Austausch von Ideen, wie es mit der Gruppe weitergehen könnte
- Wünsche und Anregungen
- Wie geht es mit Yoga für Alleinerziehende weiter?
- Gemeinsam Spaß haben

21.07.2019

HEIDEWANDERUNG ZUM SONNENAUFGANG

Heidewanderung nur für Frauen - Den Sonnenaufgang gemeinsam erleben mit Margit Ludwig

Ort: Braderup und Keitum
Thema: Spaziergang am Watt in der Braderuper Heide mit anschließendem gemeinsamem Frühstück

Anzahl Teilnehmerinnen: 15



14.09.2019

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Thema: Austausch zum Thema „Ziele“

Warum haben manche Menschen Ziele und andere nicht? Welche Gruppe ist erfolgreicher und warum?

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 17

23.09.2019

SPÄTSOMMERFEST FÜR BETROFFENE UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Ort: Restaurant Luzifer, Westerland

Veranstaltet zusammen mit dem runden Tisch „Gut Leben mit Demenz auf Sylt „

Begleitet von Gassenhauern, aufgelegt von DJ Jali und einem Buffet wie zur guten alten Zeit

Anzahl Teilnehmende: 54

LOKALES SYLTER RUNDSCHAU

SEITE 12 | MITTWOCH 25. SEPTEMBER 2019

Ein Tänzchen auf dem Spätsommerfest

Der Runde Tisch „Gut leben mit Demenz auf Sylt“ veranstaltete ein Spätsommerfest für Erkrankte und ihre Angehörigen.



Zur Musik von Steve Jali Schneider tanzt Peter Pohl von Pflegedienst Filz mit einer Besucherin bei Spätsommerfest für Demenzerkrankte. Goldbach

Anna Goldbach **WESTERLAND** „Wenn ich heute die Diagnose Demenz erhalte, dann bedeutet das nicht, dass das Leben vorbei ist – es ist nur anders“, eröffnete Angelika Lies von der Seniorenhilfe Nordfriesland das Spätsommerfest für Demenzerkrankte am vergangenen Montag.

Um 15.30 Uhr trudelten die Gäste im Restaurant Luzifer an der Westerlander Promenade ein. Durch die großen Fenster war der Ausblick auf die Nordsee und damit die passende Atmosphäre für das Fest garantiert.

Nach der Eröffnungsrede von Angelika Lies wurden zunächst einmal die Gitarren ausgepackt und gesungen: Die wenigsten der Anwesenden brachten ein Liedbuch – fröhlich wurden Lieder wie „Die Gedanken sind frei“ oder „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ geträllert. Kein Wunder also, dass sich bei dieser ausgelassener Stimmung auch die Tanzfläche schnell füllte. Erkrankte, Angehörige und Pflegepersonal legten zur Musik von Jali Schneider gleichermaßen eine flotte Schlie aufs Parkett.

Und wer sich danach erst einmal erholen musste, der konnte dies bei Wein, Bier und einem ausladenden Büffet mit Käseigeln und vielem mehr ausgiebig tun.

„Einmal im Jahr findet der Welt-Alzheimer-Tag statt – mit vielen Veranstaltungen auf dem Festland. Wir wollen allerdings auch hier auf Sylt etwas großartiges machen“, erzählte Angelika Lies weiter. Wenn sie von „wir“ spricht, dann meint sie damit den runden Tisch „Gut leben mit Demenz auf Sylt“, der sich im Jahr 2014 gegründet hat und der aus Gemeindevertretern der Insel, Berufsbetreuern wie Heinrich Jensen, Marco Oliver Pohl von der Lebenshilfe Sylt, Peter Patzold vom Pflegedienst Filz, Vertretern vom Sylter Hospizverein sowie Mitarbeitern der Alzheimer-Gesellschaft Nordfriesland besteht.

Jährlich setzt sich der Runde Tisch zusammen, um aktuelle Themen und Missstände zu besprechen – oder eben, um ein Spätsommerfest zu planen und Erkrankten und ihren Angehörigen ein bisschen Normalität zu schenken.

25.09.2019

BESUCH DER KERZEN WERKE SYLT

Ort: Industriegebiet Sylt

Für Mütter mit Kindern ab 4 Jahren.

Jedes Kind fertigte sein eigenes Kerzen-Paar an.



26.09.2019

VORTRAGSLESUNG „EIN KOFFER VOLLER WOLLEN“ MIT NELLY KOSTADINOVA

Ort: Hotel Stadt Hamburg, Westerland



Abbildung 19 - Nelly Kostadinova

Gründerin. Grenzgängerin.

Nelly Kostadinova erzählt ihre einmalige Erfolgsgeschichte: wie sie als gebürtige Bulgaren in den 90er Jahren mit nur 50 Mark in der Tasche nach Deutschland kam, vor welchem Problem sie stand und wie sie es dennoch schaffte ihr eigenes Unternehmen aufzubauen. Heute hat ihr Sprachdienstleister „Lingua World“ 19 Standorte auf 2 Kontinenten und ein Netzwerk von über 10.000 freien Übersetzern auf der ganzen Welt.

Anzahl Teilnehmende: 26

„Ein Koffer voller Wollen“
Vortragslesung von Nelly Kostadinova

Westerland/has - Mit nur 50 Mark in der Tasche und ihrem alten Koffer in der Hand kam Nelly Kostadinova Anfang der 90er Jahre aus Bulgarien nach Deutschland. Nachdem sie sich binnen kürzester Zeit als Gerichtsdolmetscherin einen Namen gemacht hatte, gründete sie 1997 quasi aus dem Nichts das Übersetzungsunternehmen Lingua-World.

Was als kleines Startup anfang, hat sich längst zum internationalen Global-Player gemauert: Heute besteht das Kölner Unternehmen aus 18 Standorten auf zwei Kontinenten und mehr als 10.000 freien Übersetzer*innen und Dolmetscher*innen weltweit und erzielt einen Millionenumsatz. Hätte Nelly Kostadinova auf die Berater der IHK gehört, gäbe es Lingua-World jedoch gar nicht: „Der Markt ist übersättigt“, waren diese damals überzeugt.

Andrea Dunker, Gleichstellungsbeauftragte der Inselverwaltung Sylt, hat die Autorin eingeladen. Foto: Gemeinde Sylt

Doch die studierte Journalistin glaubte an ihren Traum und legte einfach los – unorthodox, mit ungeheurer Energie und frischen Ideen. Die Begegnung mit ihr anlässlich ihres Buches „Ein Koffer voller Wollen“ ist emotional und unterhaltsam. Sie nimmt die Zuhörer*innen nicht nur mit auf ihre Reise über internationale Grenzen und augenscheinliche Grenzen in den Köpfen der Gesellschaft. Sie gibt auch konkrete Tipps für Gründungswillige, junge und alteingesessene Unternehmer*innen und alle, die auf der Karriereleiter nach oben klettern wollen.

Sonabend, 26. Oktober um 16 Uhr
Hotel Stadt Hamburg Westerland
Eintritt frei

06.11.2019

THEMA: ERSTER FRAUENSTAMMTISCH

Ort: Hyggelig

Teilnehmerinnen: 24



**Wir laden alle Sylter Frauen herzlich zum
„1. Frauenstammtisch“ ... KLÖNSCHNACK SYLT ein.**
КЛОНСЧНАК СЫЛТ

Damit wir Sylter Frauen ungezwungen ins Gespräch kommen, treffen wir uns **Mittwoch, den 06. November um 19h30** zum gemütlichen, lockeren Beisammensein im Hyggelig, Kjeistr. 1 in Westerland. Wöchentlich mittwochs darf es danach gerne weitergehen.

Wir freuen uns auf unseren ersten **KLÖNSCHNACK** mit vielen bekannten und gerne auch vielen neuen Gesichtern.

Andrea Schetter, Gesa Michaelsen und Andrea Dunker

Samstag, 16.11.2019

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Seminarraum „Alte Post“, Stephanstr. 6 in Westerland

Kontakte – Vernetzung – Klönschnack

Thema: Christel Bernsdorf gibt eine Einführung in Qigong.

Sie zeigt, wie es gelingt, in die eigene Präsenz zu kommen.

Mit sanften Bewegungen und Atemübungen wird der Körper gelockert und der Geist kommt zur Ruhe.

Das Ergebnis ist Entspannung und auch Energie.



27.11.2019

**SICHERHEITSTRAINING FÜR FRAUEN UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA
(VERWALTUNGSINTERN)**

Ort: Aula am Nordkamp

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16-76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagssituationen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 6

28.11.2019

YIN YOGA FÜR FRAUEN MIT FELICITAS SEHLERT

Ort: Gemeindehaus Tinnum

Eine Verabredung mit sich selbst! Schenke dir 2 Stunden nur für dich und genieße die entspannende Wirkung von Yin Yoga.

In diesem sehr ruhigen fast passiven Yoga Stil erhöhst du deine körperliche Flexibilität und beruhigst deinen Geist, indem du deine Atmung fokussierst, um dann in die lang gehaltene Dehnung hinein zu schmelzen. Diese Yogapraxis lädt dich ein, ganz achtsam zu Ruhe zu kommen und am Ende tiefenentspannt zu sein.

25.11.2019 - 29.11.2019

VERANSTALTUNGEN DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN ZUM „INTERNATIONALEN TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN“

Fahnenaktion vor dem Rathaus:

Menschenrechte für die Frau - Die Fahne von Terre des Femme e.V. wird alljährlich in der gesamten Woche vom 25. November bis 29. November 2019 gehisst

BRÖTCHENTÜTEN AKTION VOR DEM BAHNHOF WESTERLAND

Am 25.11.2019 von 10 bis 12:30 Uhr belebten wir die bundesweite Kampagne „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“

Vor Ort vertreten waren Frauenberatung und Notruf NF, Frauennothilfe Sylt, Polizeidienststelle Westerland, Sylter Frauennetzwerk, Weißer Ring und Gleichstellung.

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützte die Bäckerei Raffelhüschen diese großartige Kampagne



THEMEN-FILM FÜR FRAUEN UND MÄNNER

Am 26.11. 2019 wurde der Film „Alles ist gut“ im Seminarraum Alte Post Stephanstraße 6 in Westerland gezeigt.

Inhalt:



Janne lacht zunächst noch darüber, dass Martin, der Schwager ihres Chefs ihr Avancen macht. Doch dann wird sie von ihm vergewaltigt. Sie erzählt niemandem davon, auch nicht ihrem Chef Robert, mit dem sie gut befreundet ist. Sie will stark sein und sich nicht als Opfer fühlen. Doch innerlich leidet Janne, auch ihrem Partner Piet teilt sie sich nicht mit, wodurch schließlich ihre Beziehung ins Wanken gerät.

25.01.2020

FRAUENTREFF ZUR MARKTZEIT

Ort: Alte Post, Westerland

Thema: Uwe Mussack, Weißer Ring, stellt sich vor.

Herr Mussack leitet die Außenstelle Nordfriesland Nord Niebüll. Er ist der Nachfolger von Rolf Johannsen.



Seit über 40 Jahren bietet der Weiße Ring Opferschutz bei Delikten wie beispielsweise Gewaltverbrechen, Körperverletzung, häusliche Gewalt, Eigentumsdelikte, Einbruch, sexueller Missbrauch, Stalking oder Mobbing.

Herr Mussack berichtete von seiner Arbeit und erläuterte die Angebote der Organisation Weißer Ring.

Kontakte knüpfen und pflegen, gemeinsam Themen erarbeiten, gemeinsam lachen.

Anzahl Teilnehmerinnen: 25

12.03.2020 – 16.03.2020

WANDERAUSSTELLUNG „DIE HÄLFTE DES HIMMELS – 55 FRAUEN UND DU“ VON ANNETTE SCHIFFMANN

Reisen durch interessante Porträts und Hör-Interviews von 55 Frauen. Auf ungewohnte Weise nähert sich die Ausstellung dem Thema Frauen und Gewalt.

Diese Ausstellung zeigt 55 dieser Frauen. Sie zeigt sie nicht als Opfer von Gewalt, sondern als ganze Menschen, mit Interessen, Wünschen, Verletzungen und Stolz.

Die Hälfte des Himmels
 Feierliche Eröffnung der 100. Ausstellung
 am 2. März 2020, 18 Uhr, in der Sparkasse Westerland

Insel-Klinik Sylt
 Museum/Lehrstuhl für Kunst
 www.insel-klinik.de

Reisen Sie mit uns durch interessante Porträts und Hör-Interviews von 55 Frauen. Auf ungewohnte Weise nähert sich die Ausstellung dem Thema Frauen und Gewalt. Vom 2. März bis 13. März 2020 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Westerland, Maybachstraße 2 · 25360 Sylt/Westerland

Die Ausstellung ist für Sie geöffnet:
 Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr &
 Mo, Di, Fr 14:00 - 16:00 Uhr
 Do 14:00 - 18:00 Uhr

Eine Ausstellung von Annette Schiffmann
 www.haelfte-des-himmels.de

Nord-Ostsee Sparkasse

Frauen stark machen

Was kann man dafür tun? Andrea Dunker organisiert zweimal im Jahr Selbstbehauptungstrainings für Frauen und Kinder, die gut angenommen werden und daher immer schnell ausgebucht sind und von Sylterinnen besucht werden. Frauen sollen selbstbewusst auftreten und zeigen können, „dass sie kein Opfer sind“. Auf den Weltfrauentag am 8. März folgt im Herbst dann am 25. November der Internationale Tag gegen Gewalt. Patricia Escher hat in ihrer Klinik (rund 80 Mitarbeiter,



Frauen sollen nicht im Hintergrund sein



Andrea Dunker und Patricia Escher in der Ausstellung „Die Hälfte des Himmels“ in der Sparkasse Westerland. Fotos: Timm

Patricia Escher findet, der Feiertag würdige „den Einsatz und die Leidenschaft“ dafür, „dass Frauen nicht im Hintergrund stehen“. Wo fehlt es denn noch? Die Unterhaltung des Sylter Spiegel kompakt mit den beiden Frauen findet in der Ausstellung „Die Hälfte des Himmels“ von Annette Schiffmann in der Sparkasse statt. In der 55 Frauen aus der ganzen Welt von Erfahrungen mit Gewalt berichtet. Die Initiatorinnen haben allen dieselben Fragen gestellt, die Antworten können die Besucher in einem Audio-Führer hören; unter den Porträts ist ein markanter Satz daraus aufgeschrieben. Andrea Dunker und Patricia Escher verstehen den Ge-

waltbegriff weit, es geht nicht nur um körperliche Angriffe, sondern auch um verbale Attä-

cken, Cybermobbing, rassistische Beleidigungen. Dafür haben die Frauen Beispiele parat: Patricia Escher berichtet, schon der Umstand, eine andere Hautfarbe zu haben, führe im Schnitt einmal in der Woche zu rassistischen Sätzen. Andrea Dunker meint, wenn sie mit ihrem unangeleiteten Hund allein Gassi geht, wird sie angesprochen, wenn ein Mann sie begleitet, nicht. „Im Grunde wäre es schön, wenn wir uns nur als Menschen begegnen“, sagt sie. Die Ungleichheit beginne früh meinet die beiden: Ein Junge

habe zwar nicht mehr Rechte als ein Mädchen, aber Freiheiten, findet die Gleichstellungsbaufratgeber. Zur MeToo-Bewegung ergäut Patricia Escher: „Nein ist Nein“. Wer diese Grenze überschreite, sei gewalttätig. „auch wenn mir jemand 20 Jahre vor-schreibt, was ich zu tragen habe, muss das als Gewalt gesehen werden“, sieht sie ein weiteres Beispiel. Die beiden Frauen wollen, dass darüber gesprochen wird. Die Gesellschaft sei weiter als Wirtschaft und Politik.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

FRAUEN NOTHILFE SYLT: SCHNELLE HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT



Bei häuslicher Gewalt, sexuellen Problemen oder plötzlich auftretende Wohnungsnot: Immer wieder geraten Menschen unversichert in Notlage und benötigen schnelle Hilfe. Der Verein Frauen Nothilfe Sylt e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, ebendiesen Menschen zur Seite zu stehen. Der rund ein Dutzend Mitglieder zählende Verein hat seit seiner Gründung im September 2010 bereits rund 40 Personen in Notlage geholfen. Die Mitglieder haben dabei mehr als nur ein offenes Ohr: So verfügt der Verein über eine voll eingetragene Wohnung, die im Notfall sofort als sicherer Raum genutzt werden kann und deren Standort nur den Mitgliedern bekannt ist. Außerdem arbeitet der Verein bei seiner Hilfe mit zahlreichen weiteren Institutionen zusammen, beispielsweise dem Beratungs- und Behandlungszentrum des Diakonischen Werkes Südschlesien, dem Frauenhaus Rendsburg sowie der Polizei. Übrigens können nicht nur hilfesuchende Frauen sich vertrauensvoll an die Frauen Nothilfe Sylt wenden: Alle Menschen finden hier Hilfe, unabhängig von Nationalität, Glauben

14.03.2020

SICHERHEITSTRAINING FÜR FRAUEN UNTER DER ANLEITUNG DES POLIZISTEN BRANKO BERSA

Ort: Turnhalle der Boy-Lornsen-Schule, Tinum

„Stop Heisst Stop!“

Selbstverteidigungskurs für Frauen im Alter von 16-76 Jahren. Schwerpunktthemen Stimmeinsatz und Körpersprache, Verhalten in kritischen Situationen, rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung, Strategien zur Bewältigung von unangenehmen Alltagsituationen.

Teilnehmerinnen: XX Frauen - Corona bedingt ausgefallen

25.06.2020

**OUTDOOR SPORT MIT BIRTHE RÖHRBEIN;
LIZENSIERTE FITNESSRAINERIN**

Ort: Parkplatz am Aquarium

Mit allen Sinnen Frischluft tanken und dabei mit sich selbst in Balance sein!

Ein Programm aus Atmung, Yoga, Pilates und leichtem Jogging

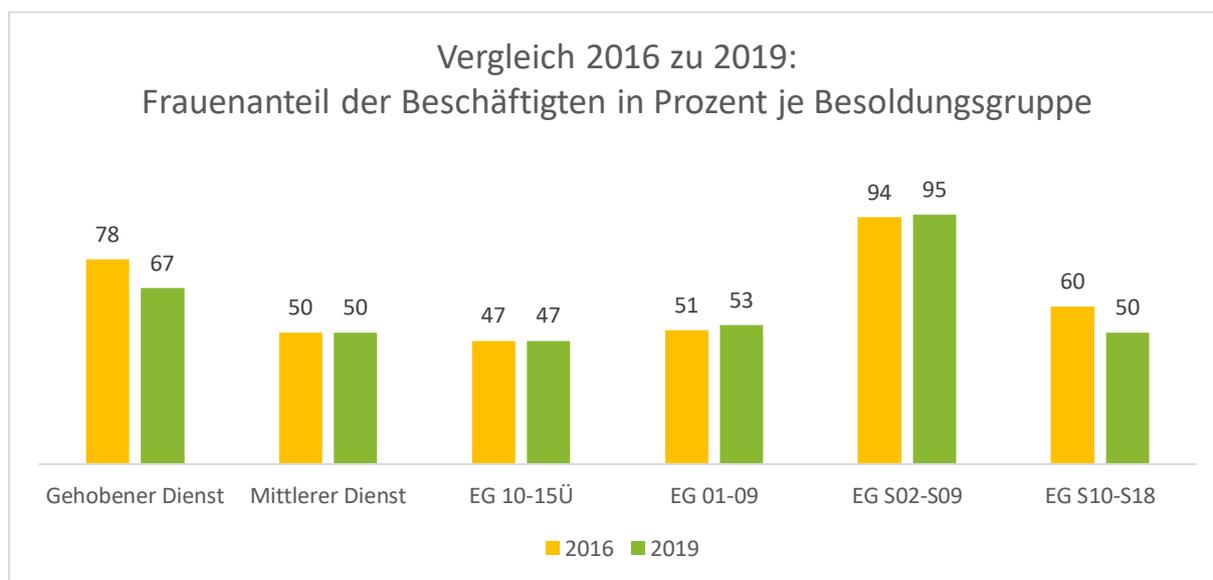
Wir bewegen uns nur unter Frauen und tun gutes für unseren Körper!

Anzahl Teilnehmerinnen: 10
(Corona bedingt kleine Gruppe)

VERWALTUNGSINTERN

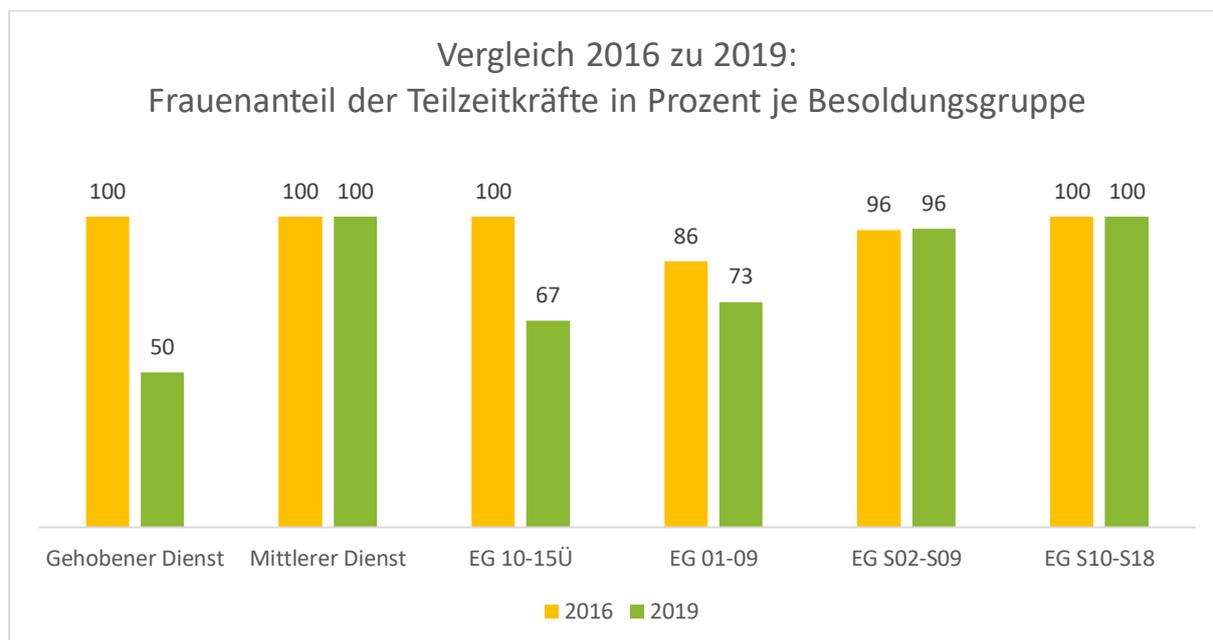
Nach §§ 19 und 20 des Gleichstellungsgesetzes ist sicherzustellen, dass die Gleichstellungsbeauftragte so frühzeitig in personalpolitische Entscheidungen eingebunden wird, dass ihre eventuellen Anregungen, Bedenken oder Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Genau wie der Personalrat erhält sie diesbezüglich Informationen über geplante Einstellungen, Umsetzungen, Stundenaufstockungen oder Stundenreduzierungen, Be- und Entfristungen, Vertragsverlängerungen oder auch zur eigentlichen Personalentwicklung.

Der Frauenförderplan ist ein Instrument um Personalentwicklung in den Verwaltungen dahingehend zu strukturieren, dass eine Steigerung des Frauenanteils in unterrepräsentierten Abteilungen stattfinden kann. Gemeinsam mit Frau Wittkamp wurde im Jahr 2013 ein vollständiger Frauenförderplan aufgestellt. Bis heute wurde dieser nicht verabschiedet. Den Frauenförderplan aufzustellen ist Aufgabe der Dienststelle und nicht der Gleichstellungsbeauftragten.



Zwischen den Jahren 2016 bis 2019 ist der jeweilige Frauenanteil in den unterschiedlichen Entgeltgruppen nahezu gleichgeblieben.

Veränderungen gibt es im gehobenen Dienst sowie in den höher dotierten Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes.



Obwohl der Frauenanteil in der Belegschaft hoch erscheint, zeigt die Grafik einen nach wie vor überproportionalen Frauenanteil der Teilzeitkräfte.

Noch immer ist die Frau einer Doppelbelastung ausgesetzt. Trotz hervorragender beruflicher Qualifikation ist sie häufig für den Haushalt, die Kinder und nicht selten auch für die Pflege der Eltern zuständig. Bei der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes bei Personaleinstellungen geht es vorrangig darum einer weiblichen Unterrepräsentanz von weiblichen Beschäftigten entgegenzuwirken. Aspekte der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind hier zu berücksichtigen.

08.04.2016

SCHUTZ VOR SEXUELLER BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

1 Tagesseminar mit RA Silke Martini

Ort: Sitzungssaal Rathaus, Westerland

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist kein Kavaliersdelikt, sondern erfüllt den Tatbestand der Diskriminierung wegen des Geschlechts (AGG). Vorgesetzte und Mitarbeiter sind deshalb aufgefordert, sich mit den Hintergründen und Begründungszusammenhängen dieses Themas sachgerecht auseinander zu setzen, um im Einzelfall angemessen handeln zu können.

Themen: Grundbegriffe und Problemaufnahme, Verhaltenstraining, Ansprechpartner für Betroffene und Kollegen, Handlungsstrategien (mit Praxisbeispielen), Ziele.

Anzahl Teilnehmende: 9

PERSONALAUSWAHLVERFAHREN:

Die Personalabteilung bindet die GB frühzeitig in Personalentscheidungen ein.

Durch die Aufstockung der Stelle auf Vollzeit in 2018 war es möglich, an nahezu allen anstehenden Vorstellungsgesprächen teilzunehmen.

Im Jahr 2019 führten wir 28 Personalauswahlverfahren. Manche Verfahren waren 2tägig und teilweise kam es zur erneuten Ausschreibung, weil keine geeigneten Personen gewonnen werden konnten.

Gerade unsere Inselgemeinde stellt für die Personalgewinnung und Personalbindung eine besondere Herausforderung dar.

In Planung ist ein Inhouse Seminar, um die Möglichkeiten des Personalauswahlverfahrens zum einen rechtssicher sowie noch bewerberorientierter zu gestalten.

FORTBILDUNGSKONZEPT:

In Zusammenarbeit mit der Personalabteilung wurde ein umfangreiches Fortbildungskonzept für die Mitarbeitenden erarbeitet das derzeit dem Bürgermeister vorliegt.

GENDER BUDGETING – GLEICHSTELLUNGSORIENTIERTE HAUSHALTPOLITIK:

Das Gender Budgeting gilt als Verfahren, das sich weltweit als wichtiges, gleichstellungspolitisches Instrument etabliert hat. Eine gleichstellungsorientierte Haushaltsführung sollte schrittweise eingeführt werden.

Die Abteilung für Finanzen und Controlling wurde entsprechend informiert.

INHOUSESEMINARE

Seit Ende 2018 wurde der Gleichstellungsbeauftragten die Aufgabe übertragen, Inhouse Seminare zu organisieren. Dieses steht zwar nicht im direkten Zusammenhang mit ihren ordinären Aufgaben, ermöglicht jedoch den direkten Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen.

Wünsche, Anregungen und Stimmungsbilder können direkt mit ihren Aufgaben zusammengeführt und mit der Personalabteilung abgestimmt werden.

Es können sich daraus Perspektiven entwickeln, die gleichstellungspolitische Relevanz haben.

Folgende Seminare wurden organisiert:

12.+ 13.03.2019

AKTENEINSICHTSRECHT

Inhouse Schulung mit Frau Ghiladi-Konrad

Ort: Sitzungssaal Rathaus, Westerland

In der täglichen Arbeit werden die Beschäftigten der Inselverwaltung zunehmend mit Ansprüchen Außenstehender konfrontiert, die Zugang zu behördlichen Informationen verlangen. Die einzelnen Beschäftigten müssen in jedem Einzelfall die verschiedenen Interessen abwägen und dann entscheiden, ob Einsicht in Akten und Daten gewährt wird. Oft befinden sich die Beschäftigten in einem Spannungsfeld zwischen Datenschutzrecht und der Forderung nach behördlicher Transparenz. Die neuen Gesetzesgrundlagen fordern in jedem Fall ein Umdenken seitens der Behörden und mehr Transparenz und Offenheit.

Anzahl Teilnehmende: 20

29.03.2019 (10.30 – 12.00 Uhr)

WORD1

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 8

03.04. + 17.04. + 11.06. + 26.06. + 04.09. + 16.10.2019

KLARTEXT SCHREIBEN

Inhouse-Seminare mit Frau Lang von capito SH

Ort: Sitzungssaal Rathaus, Westerland

Alle Mitarbeitenden sollen in leichter, verständlicher Sprache nach den capito Kriterien (Leicht Lesen-Format) geschult werden.

Entstehung und Auswirkungen von Informationsbarrieren
Überblick über häufige Barrieren in Bezug auf Text und Layout
Vorstellung des Stufenmodells für erleichterten Zugang zum Lesen
praktisches Ausprobieren mit Textbeispielen

Anzahl Teilnehmende: 54

12.04.2019 (10.30 – 12.00 Uhr)

WORD 2

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 7



26.04.2019 (10.00 – 12.30 Uhr)

WORD 3

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 6

14.05.2019 (14.00 – 16.00 Uhr)

DIGITALISIERUNG

Inhouse Schulung mit Frau Ghiladi-Konrad

Ort: Sitzungssaal Rathaus, Westerland

Eines der großen Verwaltungsziele ist die Digitalisierung der Verwaltung. Doch was verbirgt sich hinter diesem ominösen Begriff und was soll das Ganze eigentlich?

Die Mitarbeiter*innen sollen die rechtlichen und praktischen Hintergründe für die Digitalisierung verstehen und die Auswirkungen auf die tägliche Verwaltungsarbeit nachvollziehen können. Der umfangreiche Transformationsprozess einer traditionell konservativ arbeitenden Einrichtung hin zu einem augenscheinlichen Dienstleistungsunternehmen, wie es seitens des Gesetzgebers verlangt wird, soll hinsichtlich seiner Grenzen, aber auch seiner Möglichkeiten verständlich gemacht werden und damit für die einzelnen Mitarbeitenden transparenter gestaltet werden.

Anzahl Teilnehmende: 18

15.05.2019 (15.00-17.00 Uhr)

MOBBING AM ARBEITSPLATZ UND DEREN AUSWIRKUNGEN

Inhouse Vortrag von Frau Keding

Ort: Seminarraum Alte Post, Westerland

Was ist Mobbing? Wo fängt Mobbing an?

Dieser Vortrag gibt Einblicke in das Thema, klärt Begrifflichkeiten und hilft zu verstehen was Mobbing mit betroffenen Menschen macht.

Es werden Mechanismen aufgezeigt, die dem Mobbing vorangehen und Möglichkeiten vorgestellt, sich dagegen zu wehren.

Ziel des Vortrags ist es, für dieses Thema zu sensibilisieren und aufmerksamer zu werden.

Anzahl Teilnehmende: 9



24.05.2019 (10.30 – 12.00 Uhr)

WORD 5

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 3

28. 05. + 26.06. 2019 (14.00 -16.30 Uhr)

LIFE KINETIK IM RAHMEN DES BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENTS

Inhouse Kurs mit Frau Gebhard

Ort: Seminarraum Alte Post, Westerland

Welche Wirkungen hat das Bewegungsprogramm auf beruflicher Ebene?

Gerade für Personen mit einer hauptsächlich sitzenden oder stehenden Tätigkeit, die dazu noch den ganzen Tag hoch konzentriert sein müssen, bietet das Training eine optimale Ergänzung. Durch die Bewegung werden Verspannungen reduziert bzw. vorgebeugt und insbesondere auf die geistige Leistungsfähigkeit hat es einen enorm positiven Einfluss. Studien belegen, dass durch das Bewegungsprogramm ganz spezifisch im beruflichen Bereich u.a. folgende Wirkungen erzielt werden können:

- Schneller Wechsel zurück zur Arbeit nach einem plötzlichen Telefonanruf
- Zusammenhänge in Besprechungen werden schneller erkannt
- Schreiben und den Gesprächsfaden behalten ist leichter
- Übergangloser Ablauf der Arbeit beschleunigt den Alltag
- Schreiben aus Vorlagen in den PC geht weitaus schneller
- Erhöhung der visuellen Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Berufliche Ziele werden schneller und effektiver erreicht

Anzahl Teilnehmende: 20

03.07.2019

CRASHKURS VERWALTUNGSRECHT

Inhouse Seminar mit Dr. Kanz von der Kommunalakademie Deutschland

Ort: Sitzungssaal Rathaus, Westerland

Grundlagen des Verwaltungsrechts – ein Crashkurs nicht nur für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger

Anzahl Teilnehmende: 10

05.07.2019 (10.30 – 12.00)

WORD 6

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 5

19.07.2019 (10.30 – 12.00 Uhr)

IT EXCEL1

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 8

24.07.2019 (14.00 – 17.00 Uhr)

GEHEIMNISSE DER NONVERBALEN KOMMUNIKATION

Inhouse Schulung mit Herrn Godt

Ort: Seminarraum Alte Post, Westerland

Erfolg im Beruf stellt sich nicht allein durch Tüchtigkeit, Sachkenntnis oder Belastbarkeit ein. Vielmehr verlangt unsere moderne Geschäftswelt immer mehr nach kommunikativen Fähigkeiten.

Die besten Argumente allein, sind oft nicht überzeugend genug. Sie müssen begleitet werden durch die Glaubwürdigkeit der Person, die sie vorträgt.

Entscheidend sind daher Persönlichkeit und Auftreten, Stimme, Mimik und Bewegungen, kurz, die Körpersprache.

Anzahl Teilnehmende: 10



31.07.2019

MITBESTIMMUNGSGESETZ IN SH

Inhouse Seminar mit Herrn Geißler aus der Kanzlei rugekrömer

Ort: Sitzungssaal Rathaus, Westerland

Überblick über das Mitbestimmungsgesetz S-H

Insbesondere frühzeitige Beteiligung des Personalrats und der Gleichstellungsbeauftragten bei:

Einstellungen
Versetzungen
Eingruppierungen
Kündigungen
Besonderheiten
Rechtsprechung
Praktische Erfahrungen

Anzahl Teilnehmende: 18

16.08.2019 (10.30 – 12.00 Uhr)

IT EXCEL2

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 5

30.08.2019 (10.30 – 12.00 Uhr)

IT EXCEL3

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland Erweiterte Tabellenfunktionen

Anzahl Teilnehmende: 4



13. + 25.09.2019 (10.30 – 12.00 Uhr)

OUTLOOK 1 GRUNDKURSE

Inhouse Schulung mit Herrn Ranke

Ort: Schulungsraum Alte Feuerwache, Westerland

Anzahl Teilnehmende: 10

04.12.2019 (13.30 – 17.30Uhr)

SELBST-UND ZEITMANAGEMENT IM ARBEITSTAG

Inhouse Schulung mit Frau Marwede

Ort: Seminarraum Alte Post, Westerland

Viele Aufgaben, zu wenig Zeit – ist das Ihre Realität?

Ein Kurzworkshop, in dem Sie reflektieren, wie Sie mit Ihrer Ressource Zeit umgehen:

Wie setzen Sie Prioritäten, wie stecken Sie sich Ziele, wie gehen Sie mit Zeiträubern mit sich selber um?

Anzahl Teilnehmende: 7

VERANSTALTUNG ZUR FÖRDERUNG VON QUALITÄTSMANAGEMENT AM ARBEITSPLATZ FÜR ALLE MITARBEITENDEN DER VERWALTUNG.

Vortragende: Gesa Michaelson

26.11.19 / 09.12.19 / 10.12.19 /17.12.19

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Im Arbeitskreis erarbeiten wir derzeit ein betriebliches Gesundheitsmanagement System für die Gemeinde Sylt.

Darüber hinaus wird ein Fragenkatalog zur physischen Gefährdungsbeurteilung der Mitarbeitenden zusammengestellt der online abgefragt wird. Die Befragung und Auswertung erfolgt über die AOK.



TEILNAHME AN FORTBILDUNGEN

06.10.2015

DAS ENDE DER UNSCHULD – FEMINISMUS IM UMBRUCH

Eine Veranstaltung der LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

15. -16. Dezember 2015

SEMINAR: VORSTELLUNGSGESPRÄCHE BESSER FÜHREN.

BITEG Bildungs-und Technologie-Gesellschaft mbH

26.09.2016

FORTBILDUNG: ENTBINDUNG UND BINDUNG. WAS KÖNNEN WIR TUN, DASS BINDUNG UNTER DEN ÖRTLICHEN VORAUSSETZUNGEN GUT GELINGT?

Frühe Hilfen auf Sylt

28. September 2017

FACHTAG: THEORIE VERSUS PRAXIS – WO GEHT ES LANG IN SACHEN PARITÄTISCHE GREMIENBESETZUNG?

LAG

08. November 2018

MEDIENFACHTAG: WENN MEDIEN KRANK MACHEN!

Diakonisches Werk Südtondern

15.November.2018

BÜNDNIS FÜR AKZEPTANZ UND RESPEKT (EHM. GEGEN HOMOPHOBIE)

Einladung zum Empfang und Austausch

Lesben- und Schwulenverband Schleswig-Holstein e.V.

04. Februar 2019

FORTBILDUNG: SCHLAG-FERTIG GEGEN POPULISMUS UND FÜR VIELFALT UND TOLERANZ

LAG –Turid Müller

14. März 2019

FORTBILDUNG: GESCHLECHTERGERECHTE PERSONALENTWICKLUNG

LAG - Heike Mänz

28. Oktober 2019

IMPULSVORTRAG: KOMMUNIKATION – KLEINE SCHULE DER MENSCHENKENNTNIS

Schulz von Thun Institut – Kathrin Zach

29.10.2019

AUFTAKTKONFERENZ NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE MIT EINSTIEG IN NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Der Kreis Nordfriesland arbeitet an einem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten Projekt „Regionale Nachhaltigkeitsziele“

Unter Punkt 5 kann die Geschlechtergerechtigkeit nachhaltig eingebracht werden.



Die Projektförderung begründet sich in den Zielen der UN-Agenda 2030 und der darin erkannten

Bedeutung der Kommunen für eine nachhaltige Entwicklung.

Nach ersten Befassungen in politischen Gremien orientiert sich der Kreis Nordfriesland bei der eigenen strategischen Zielplanung zunehmend an den UN-Nachhaltigkeitszielen, den sog. Sustainable Development Goals (SDGs). Zur Unterstützung des Prozesses wurden dazu die wesentlichen Parameter, die für eine nachhaltige regionale Entwicklung maßgeblich sind, mit statistischen Zahlen für Nordfriesland beschrieben. Sie zeigen für zahlreiche Lebensbereiche auf, wie nachhaltig Nordfriesland ist, oder auch nicht ist.

NETZWERKARBEIT DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

Vernetzung findet hier lokal, regional, landes- und bundesweit statt:



KAG Kreisarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Nordfriesland

Arbeitsgruppe der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Nordfriesland.

3-4-mal pro Jahr finden Vernetzungstreffen statt. Gemeinsame Pressemitteilungen werden hier erarbeitet, Broschüren geplant und umgesetzt, gemeinsame Fortbildungen für Frauen und auch für uns GB's werden hier organisiert. Immer in enger Abstimmung mit den Themen der LAG.

FOLGENDE BROSCHÜREN WURDEN VON DER KAG IN ZUSAMMENARBEIT AUFGELEGT:



Regionalgruppe Nordfriesland

Arbeitsgruppe der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in der Region Nordfriesland.

2-3-mal pro Jahr finden Vernetzungstreffen statt.

LAG Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein

LAG Treffen finden entweder zweimal jährlich oder einmal im Jahr und dafür zweitägig statt. Die Kampagne „Im echten Norden: Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“ war eine landesweite Aktionsveranstaltung. Der Vorteil ist, dass flächendeckend gearbeitet werden kann. Große Veranstaltungen können gemeinsam, durch mehrere Haushalte, finanziert werden.

Die Geschäftsstelle der LAG hat ihren Sitz in Kiel.

FOLGENDE BROSCHÜREN WURDEN VON DER LAG IN ZUSAMMENARBEIT AUFGELEGT:





BUKO Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Länder

Alle zwei Jahre findet eine Bundeskonferenz statt. Die Veranstaltungsorte wechseln quer durchs Land. Das jeweilige Ministerium für Gleichstellung ist immer anwesend.

Die Konferenz ist zweitägig, so dass viel Raum für Austausch und Vernetzung gegeben ist.

Die Bundessprecherinnen halten die Auftaktrede. Anträge aus den Arbeitsgemeinschaften der Länder werden bearbeitet. Darüber hinaus finden verschiedene Workshops statt.

Die bereits 26. BUKO war für den 06. - 08. September 2020 in Flensburg geplant, unser Thema der LAG ist u.a. Digitalisierung geschlechtergerecht fördern.

Aufgrund der Pandemie wurde die BUKO 2020 vorerst aufgeschoben.

KOOPERATIONEN

Beratungstermine in regelmäßigen Abständen werden von den Institutionen Frau & Beruf, sowie der Frauenberatung und Nothilfe Nordfriesland angeboten.

Die Beratungsstelle FRAU & BERUF bietet individuelle berufliche Beratungen für Frauen auf Sylt an. Die Beratungen finden im 6 Wochen Rhythmus statt.

Die Beraterinnen unterstützen Ratsuchende bei Fragestellungen rund um folgende Themen, Berufliche Umorientierung / berufliche Veränderung Wiedereinstieg nach einer Familienphase

Aus- und Weiterbildung (auch in Teilzeit)

Fördermöglichkeiten

Konflikte am Arbeitsplatz

Bewerbungsstrategien

Existenzgründung (auch in Teilzeit)

Elternzeit und Elterngeld



<https://www.frau-und-beruf-sh.de/frau-beruf-schleswig-holstein/beratungsregionen/kreis-nordfriesland/>

Die Beratungsstelle Frauenberatung & Notruf Nordfriesland

ist eine Frauenfachberatungsstelle für Frauen in Konfliktsituationen, Krisen und bei häuslicher und sexueller Gewalt mit Standorten in Niebüll und Husum.

Die Sprechstunde vor Ort findet in der Alten Post, Stephanstr. 6a, 25980 Westerland/Sylt in den Räumlichkeiten der Fraktionen im 1. Stock statt. Die Beratungen finden alle 4 Wochen statt.

<http://www.frauennotruf-nf.de/>



AUSBLICK

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten erstreckt sich auf eine Vielzahl von Handlungsfeldern, die alle gleichsam eine hohe Bedeutung haben. Der Fokus der künftigen Tätigkeiten wird weiterhin auf der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, in der Förderung und Gestaltung gendersensibler Medien (Sprache, Bilder), in der Unterstützung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt sowie in dem Ausbau von klischeefreien Berufsoptionen für Jungen und Mädchen liegen.

Außerdem soll ein weiterer Schwerpunkt auf den Einsatz für die geschlechtergerechte Gestaltung von der Erwerbs- und Sorgearbeit gelegt werden (gleiche Bezahlung, Verteilung der Sorgearbeit, Rahmenbedingungen und Aufwertung der bezahlten Sorgearbeit, Akzeptanz für Väter in Elternzeit oder Teilzeit).

Veranstaltungen zu den Themen Diskriminierung und Altersarmut stehen darüber hinaus auf der Agenda.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten ermöglichen, aktiv fördern und begleiten!

Schauen Sie auch gerne regelmäßig auf der Gleichstellungs-Homepage nach aktuellen Themen.

www.gleichstellung-sylt.de

Ihre Andrea Dunker